

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

578 (12.12.1907) Mittagausgabe

Arbeitshaus für die Dampfenanlage den Entwurf noch in zweiter Beratung erledigen, auch wenn das Plenum morgen die Weihnachtsferien beginnen wird.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Beratung der Polen-Vorlage ist für Freitag wieder einberufen worden.

Dresden, 11. Dez. Die arme, kleine Prinzessin Via Monica, um deren Besitz so viele Jahre hindurch heftig gekämpft wurde, bis sie endlich in die Gewalt des Königs von Sachsen gelangt ist, hat jetzt auch einen Titel erhalten, wie er einem Königskinde zukommt. Nach einer hiesigen Meldung hat der König von Sachsen angeordnet, daß die kleine Via Monica, die sich zurzeit in Brizen aufhält, fortan den Titel Anna, Prinzessin von Sachsen zu führen hat.

Magdeburg, 11. Dez. Gegen den hiesigen sozialdemokratischen Rechtsanwalt Landsberg hat die Erfurter Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet, die Landsberg in einer Rede in Arnstadt über die Verurteilung des Rechtsanwalts Tiefenbach begangen haben soll.

Bremen, 11. Dez. (Tel.) Nach New Yorker Meldungen hält die stark rückwärtige mit den Lloyd-Dampfern „Seydlitz“, „Barbarossa“, „Kronprinz Wilhelm“ und „Raffel“ an. Es trafen in den letzten Tagen von New York bzw. Baltimore 3200 Rückwanderer ein. Der Rücktransport vollzieht sich von hier glatt und ohne Schwierigkeit. Die Passagiere werden ihrem Wünsche entsprechend, sofort auf direktem Wege in die Heimatländer weiter befördert. Gegenwärtig sind vier Lloyd-Dampfer mit rund 4000 Zwischenpassagieren unterwegs.

Der Norddeutsche Lloyd ermäßigt die Zwischenpreisen von New York mit Schnell-Dampfern um 16 Mark.

Zur Eingeborenenfrage in den Kolonien.

hd Berlin, 11. Dez. (Tel.) Wie das „Veel.“ hört, wird bald nach Weihnachten im Kolonialamt unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Verburg eine Konferenz zusammenberufen, die sich mit den Gesundheitsverhältnissen der Eingeborenen in den Kolonien beschäftigen wird. Der Staatssekretär hat bei seiner Reise in Ostafrika die Ueberzeugung gewonnen, daß eine vernünftige Kolonialpolitik sich in erster Linie auf die Eingeborenen stützen müsse und daß vor allem darauf ankomme, diese Eingeborenen zu erziehen, ihren Wohlstand zu heben und sie gleichzeitig arbeitsfähig und lauffähig zu machen. Einer Verbesserung ihrer ökonomischen Lage müsse eine Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse vorangehen und mit dem Studium dieser Frage soll sich die Konferenz befassen. Vertreter der medizinischen Wissenschaft, der Handelswelt und der Missions-Gesellschaften sind zur Teilnahme daran aufgeföhrt worden.

Die deutsche Bischofskonferenz und die päpstlichen Erlasse.

Köln, 11. Dez. Die „Köln. Ztg.“ meldet: „Die Kölner Konferenz der deutschen Bischöfe, an der die bayerischen Kirchenfürsten und die Bischöfe von Kurland und Ermeland nicht teilnahmen, hat gestern bereits ihren Abschluß gefunden. Die Verhandlungen, die ursprünglich unter dem Vorsitz des Kardinals Kopp (Breslau) stehen sollten, wurden von Kardinal Fischer (Köln) geleitet.“

In Bezug auf den Eheerlass des Papstes, der nächste Ökumen in Kraft treten soll, einigte sich die Versammlung auf den Standpunkt der Professur Dr. Kerst in Bamberg.

Die päpstliche Enzyklika über den Modernismus scheint eine kleine Scheidung der Geister erzeugt zu haben. So viel verlautet, wurde von der großen Mehrheit unter Führung des Kardinals Kopp die Ansicht vertreten, Kom zu verhängen, daß es angebracht sei, sich erst in Deutschland zu unterrichten, bevor wieder päpstliche Erlasse hinausgegeben werden, die auch für Deutschland Bedeutung haben sollen. Eine Opposition, die hinterher gegen eine Kundgebung des hl. Stuhles einsetze, sei der katholischen Kirche schädlicher, als eine ablehnende Haltung vorzunehmen. Die Minderheit der Versammlung soll sich aus den Herren Fischer-Köln, Koppeler-Rottenburg (Würtemberg) und Korun-Trier zusammengesetzt haben.

Ein bemerkenswertes Ergebnis der Versammlung dürfte der Beschluß darstellen, im nächsten Jahre eine zweite Konferenz in Fulda abzuhalten, an der auch die bayerischen Bischöfe teilnehmen. Je einmütiger die Meinung des deutschen Episcopats sich offenbart, um so stärker wird der Eindruck in Rom sein. Es ist deshalb schon ein Gebot der Taktik, die Gesamtheit der deutschen Bischöfe zu hören; Fulda wird dazu die erwünschteste Gelegenheit geben.“

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 11. Dez. Der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses Jusch, der heute hierher zurückkehrte, erklärte unter dem Eindruck der in den letzten Tagen den Kroaten durch den Vizepräsidenten juteil gewordenen Behandlung, daß er die parlamentarische Unterdrückung der Kroaten mißbillige und ihnen volle Redefreiheit geben werde. Sollte der geringste Widerspruch seitens des Hauses erfolgen, so werde er unüberdrosslich seine Demission geben. Jusch hat heute das Präsidium übernommen und gemäß den Kroaten vollste Redefreiheit.

Im Abgeordnetenhause wurde heute das Ausweisungsgesetz in der Generaldebatte mit 143 gegen 37 Stimmen angenommen. 293 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Die Spezialdebatte dürfte nur wenige Tage in Anspruch nehmen. Ein großer Teil der kroatischen Abgeordneten reist zur morgigen Eröffnung des Landtags nach Agram. Die Auflösung des Landtags wird für November 1. d. J. gehalten. Anlässlich der Eröffnung des Landtags haben die Agramer Sozialdemokraten den allgemeinen Streik proklamiert. (S. Z.)

Serbien.

Der Fall Nowakowitsch in der Skupstina. Belgrad, 11. Dez. Die Skupstina dürfte einige Tage hindurch sich mit der Ermordung der beiden Nowakowitsch in der Präfektur beschäftigen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 11. Dez. Der „Freib. Ztg.“ zufolge hat Prof. Dr. Olmann den Ruf auf die Universität Straßburg abgelehnt.

München, 11. Dez. Als Festspiele im Sommer 1908 sind sechs Mozartspiele im Residenztheater und 20 Richard Wagner-Festspiele im Prinz-Regenten-Theater in Aussicht genommen und zwar für die Monate August und September.

München, 11. Dez. In der hiesigen „Medizinischen Wochenzeitung“ veröffentlicht die Vorstandschaft des neuen Städtischen Vereins der Münchener Ärzte, der s. Zt. gegen den ärztlichen Bezirksverein München als Konkurrenzverein gegründet worden war, eine scharfe Kritik des Prozesses „Der Fall Kusler“. Die Vorstandschaft gibt der Ansicht Ausdruck, daß dieser traurige Fall nun endlich zu einer Reform des Ehrengerichtswesens im ärztlichen Bezirksverein beitragen werde.

Paris, 12. Dez. (Tel.) Auf Drängen seines Arztes entschloß sich der erkrankte Dichter Francois Coppé ein ärztliches Konsilium zuzulassen. Sein Zustand ist aber hoffnungslos.

Paris, 12. Dez. (Tel.) Das Picardie-Museum in Amiens wurde um 8 Bilder alterer Meister im Werte von über 300 000 Francs bestohlen. Die Diebe kletterten am Blickleiter auf Dach und brachen von dort ein.

Stockholm, 11. Dez. (Tel.) Heute nachmittag hielt Prof. Guinard Buchner-Berlin, Inhaber des Nobelpreises für Chemie, seinen Vortrag. Prof. Buchner wurde bei seinem Erscheinen vom Publikum mit Beifall begrüßt. Der Redner gab an Hand zahlreicher interessanter Experimente und Lichtbilder eine Schilderung der im letzten Jahre auf dem Gebiete der Gährung gemachten Fortschritte, die beifällig aufgenommen wurde. Die Nobelpreisräge wurden heute nachmittag vom Königspar in Audienz empfangen.

Vermischtes.

Berlin, 11. Dez. In der Nordische Lesmann ist der Schlichtergeselle Gustav Brand vorläufig festgenommen worden. Man fand im Nachlaß des Lesmann einen Brief des Vaters des Gesellen, der darauf schließen läßt, daß Lesmann den Gustav B. irgendwelcher Dinge be-

lassen. Heute füllten die Sitzung nur 2 Redner, der Nationalist Nbaray und der Fortschrittler Dr. Marinkowitsch aus. Sowohl der eine als auch der andere meinten, daß die beiden Nowakowitsch abgestrichelt ermordet worden seien. Nbaray erklärte, nur die Regierung selbst wollte sie aus dem Wege schaffen und forderte den König auf, diese Regierung zu entlassen. Marinkowitsch indes glaubt, die Ermordeten seien den Verschwörern lästig gewesen und seien denselben zum Opfer gefallen. Die Sitzung wurde heute durch keinen Zwischenfall gestört. (S. Ztg.)

Italien.

Rom, 11. Dez. (Tel.) Im Laufe der Verhandlungen der Deputiertenkammer wies der Sozialdemokrat Bisolati auf die zur Zeit in Petersburg vor Gericht stehenden Mitglieder der zweiten Duma hin und entbot unter dem Beifall der äußersten Linken diesen Kämpfern für die Freiheit seinen Gruß.

Ministerpräsident Giolitti erklärte, die Regierung könne sich in keiner Weise diesen Erklärungen anschließen. Sie lege großes Gewicht darauf, daß zwischen Italien und Rußland, die durch ein Band der Freundschaft verbunden seien, gute Beziehungen beständen. (Lebhafter Beifall.)

Belgien.

Brüssel, 12. Dez. (Tel.) Die Regierung veröffentlicht die Anlagen zum Geleantournee betz. die Uebernahme des Congo-Kaates. Die Anlagen bestehen aus 4 Teilen. Der wichtigste Teil der Anlage ist der Bericht der belgischen Regierungsbevollmächtigten und der zur Schlußfolgerung gelangt, daß die Lage des Congo-Kaates in internationaler Hinsicht durch eine Reihe von Akten geregelt sei.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der statmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtstatmäßigen Beamten

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Beifolgt bezw. ernannt: Freus, Margarete, Unterlehrerin in Wertheim, wird Hauptlehrerin in Schönaach, A. Trüberg. Jungmann, Ludwig, Unterlehrer am Lehrerseminar I in Karlsruhe, wird Hauptlehrer an Volksschule Dajelsb. Krämer, Friedrich, Schulverwalter in Schlageten, A. St. Blasien, wird Hauptlehrer Dajelsb. Langender, Franz, Unterlehrer in Tiefenbronn, wird Hauptlehrer in Kreenheinstetten, A. Rehrich. Münger, Karl, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Karlsruhe. Mutter, Alfred, Unterlehrer in Eigeltingen, wird Hauptlehrer in Lengkirch, A. Neustadt. Neitsperger, Roman, zuletzt Unterlehrer in Maßsch, A. Eppingen, wird Hauptlehrer in Rauenheim, A. Engen. Schulwerk, Joseph, Schulvert. in Verau, A. Bonndorf, wird Hauptl. Dajelsb. Schwab, Baptist, zuletzt Schulvert. in Oienhöfen, A. Aßern, wird Hauptl. Dajelsb. Ferner: Reimling, Amalie, Engert, Adolf, Haas, Joseph, Gomburger, Gabriele, Joders, Jakob, Lehmann, Friedrich, Schäfer, Karl, Scherer, Friedrich, Unterlehrer bezw. Unterlehrerinnen in Karlsruhe werden Hauptlehrer bezw. Hauptlehrerinnen Dajelsb.

Vertret.

Höhringer, August, von Oberburten nach Karlsruhe. Verpacher, Remigius, von Nohingen nach Hochstet, A. Waldshut. Konrad, Wilhelm, von Pforzheim nach Karlsruhe. Schmidt, Emil, von Boll nach Obermelfingen, A. Waldshut. Stark, Julius, von Indlefen nach Karlsruhe. Strobel, Joseph, von Ulm, A. Oberkirch, nach Karlsruhe.

Anständige Lehrer:

Magier, Karl, Schulverwalter in Lengkirch, als Unterlehrer nach Eigeltingen, A. Stodach. Bühler, Roman, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Freiburg. Gyp, Hilba, Schullandbarin, als Unterlehrerin nach Brühl, A. Schwetzingen. Gempfling, Wilhelm, Zeichenlehrer, zur Stellvertretung an Realschule Wülfl. Rimmelmann, Alois, Unterl. in Karlsruhe, als Schulvert. nach Oberburten, A. Adelsheim. Klippstein, Oskar, Hilfl. in Grimmelshofen, als Unterl. nach Ulmenfee, A. Pfullendorf. Kuny, Frida, Unterl. in Brühl, als Hilfl. nach Karlsruhe. Meyer, Georg, als Unterl. nach Pforzheim. Nefer, Emil, Unterl., von Ulmenfee nach Pfullendorf. Niefer, Konrad, Unterl., von Volksschule Pfullendorf an Bürgererschule Dajelsb. Sandel, Heinrich, Unterl., von Volksschule Karlsruhe an Lehrerseminar I Dajelsb. Seiler, Fridolin, Unterl. in Karlsruhe, als Schulvert. nach Ulm, A. Oberkirch. Steiner, August, Schulvert. in Schönaach, A. Trüberg, wird Unterl. Dajelsb. Süß, Paul, Unterl., von Schönaach nach Wertheim. Vogler, Joseph, Unterl. in Karlsruhe, als Schulvert. nach Indlefen, A. Waldshut.

Aus dem Schuldienst ausgetreten:

Höllischer, Margarete, Unterl. in Mannheim.

schuldig. Der Gefelle, den sein in Dortmund wohnender Vater einen unankbaren Jungen nennt, der ihm schon viel Verdruß gemacht habe, verlangte von Lehmann, daß er alles zurücknehme, widrigenfalls er ihn bei der Staatsanwaltschaft wegen Vergehens gegen § 175 wegen Erpressung anzeigen werde. Nach Ausweisung von Postkassen hat Lehmann auch wiederholt Geld an Brand nach Dortmund gesandt. B. ist daraufhin lt. „Freib. Ztg.“ in Dortmund verhaftet worden.

hd Berlin, 11. Dezember. (Tel.) Heute Vormittag brachte der Gasarbeiter Otto Schmidt der Frau des Fensterreinigers Kreh in Friedenau durch einen Schuß lebensgefährliche Verletzungen bei und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Schmidt, dessen von ihm getrennt lebende Ehefrau bei Kreh Wohnung genommen hatte, soll seit langem auf seine Frau eifersüchtig gewesen sein. Insbesondere argwöhnte er, daß sie ein Verhältnis mit Kreh habe.

Udenburg, 12. Dez. (Tel.) In Bohne zertrümmerte ein 13jähriger Schulknaabe seinem Altersgenossen und Spielkameraden im Streite mit einer eisernen Stange die Schädeldecke.

Köln a. Rh., 11. Dez. (Tel.) Heute abend stürzte in der Schwefelsäurekammer einer chemischen Fabrik in dem benachbarten Kalk eine Meideide ein, wobei vier Arbeiter schwer verletzt wurden. Ein Arbeiter ist bereits an den Verletzungen gestorben.

Aus Bayern, 11. Dez. Ein Tagelöhner aus Achselwang bei Saulgrub ertrug seinen 14jährigen Sohn über einem geringfügigen gegen einen Angehörigen verübten Diebstahle und geriet darüber so in Wut, daß er dem Knaben mit dem Messer einen Stich in den Unterleib verfehlte. Der verletzte Junge entlieh daraufhin seinem Vater, dieser eilte ihm aber nach, holte ihn ein, schlug ihn zu Boden und trat mit den Füßen darauf auf ihm herum, daß ihm die Gebärmere durch die Stichwunde aus dem Leibe drangen. Der Knabe wird kaum mit dem Leben davon kommen.

hd München, 11. Dez. (Tel.) Die Polizei verhaftete den angeblichen schwedischen Kaufmann Swinsohn als einen internationalen Taschendieb, der in verschiedenen Städten Raubzüge veranstaltet haben dürfte. Gestern abend versuchte er im Volkstheater einen Theaterbesucher zu bestehlen. Bei einer Lebensvisitation

Badische Ch. lif.

Karlsruhe, 12. Dez. Gegen die neue Reichs-Vereinigung will der Landesvorstand der badischen Sozialdemokratie eine größere Aktion einleiten.

Karlsruhe, 11. Dez. Da die Mann- und Klauenjende auch in dem schweizerischen Kanton St. Gallen ausgebrochen ist, wird das mit Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 25. Oktober d. J. gegenüber dem Kanton Appenzell erlassene Verbot der Einfuhr von Rindvieh und Ziegen nach dem Großherzogtum auch auf den Kanton St. Gallen ausgedehnt.

Mannheim, 11. Dez. Von den Beschläßen, die der Bürgerausschuß in seiner gestrigen Sitzung faßte, sei zunächst erwähnt, die Bewilligung eines Restcredits von 800 000 M zum Ausbau des Industriehofens. Der Nationalsozial Dr. Gustav Meyer nahm bei der Beratung dieses Gegenstandes Anlaß, an die Worte, die die Vertreter der badischen Regierung bei der Schlußfeier gesprochen, zu erinnern: der Rhein frei bis zum Meer! Die Rücksicht auf die Mannheimer und die ganze badische Industrie gebietet der Regierung ein großes Festhalten an ihrem Standpunkte. Die Gesamtkosten des Industriehofens werden sich auf 8 Millionen stellen, wobei zu bemerken ist, daß es sich nur um die Herrichtung des früheren Floßhafens handelte. Weiter beschloß die Versammlung eine Änderung der Statuten der Sparkasse in der Richtung, daß es dem Institut gestattet sein soll, seine überschüssigen Mittel in Wechsel anzulegen. Zur Begründung wurde u. a. auf die Kursverluste der letzten Zeit hingewiesen, die bei einem Effektenbestande von 9 Millionen nicht weniger als 1,25 Millionen betragen. Angenommen wurde weiter der Antrag zu Gunsten des Spar- und Bauvereins Mannheim, der im Süden der Stadt ein schönes Bauquartier errichtet hat, die Bürgerchaft für ein Darlehen von 800 000 M zu übernehmen. Der Verein verpfañdet dagegen sein Erbbaurecht und seine Gebäude. Bei der Besprechung der Anstellung eines Krankenhausdirektors wurde erwähnt, daß das neue Krankenhaus in den Kaiser-Wald komme. Die Erbauung eines Volksschulgebäudes in der Oststadt mit einem Aufwand von 1 200 000 M wurde einer Kommission überwiesen, um boreist über die Wahl des Platzes sich schlüssig zu machen. Die 2. Redarbrücke wird nach diesem Monat fertig werden und soll den ihr vom Volksmunde zugeteilten Namen Jungbrückenbrücke erhalten.

Rh. Mannheim, 11. Dez. Die hiesigen Stadtverordneten haben gestern eine Änderung des Sparkassen-Statuts genehmigt, wonach künftighin das Vermögen der hiesigen Sparkasse bis zu einem gewissen Betrage auch in Wechseln angelegt werden darf. Bedingung ist, daß die Wechsel eine Verfallszeit von höchstens drei Monaten haben und durch die Unterschreiben von mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten Wechselverpflichteten, darunter wenigstens einer Bankfirma, gesichert sind. Auf diese Weise dürfen jedoch höchstens 10 Prozent des Einlageguthabens, das zurzeit etwa 27 Millionen Mark beträgt, angelegt werden. Die hiesige Sparkasse folgt damit dem Beispiel der Sparkassen in Karlsruhe, Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M., Halle, Worms u. a. Auch die Stadtverordneten waren mit dem Stadtrat der Ansicht, daß der Erwerb guter, kurzfristiger Bondsnoten ein vorzügliches Mittel zur vorübergehenden Anlage verfügbarer Gelder sei, die indigenfalls auch wieder rasch flüssig gemacht werden sollen. Die Sache ist auch volkswirtschaftlich nicht ohne Bedeutung. Während nämlich sämtliche Sparkassen Deutschlands in ähnlicher Weise vorgehen, so könnte damit die Geldknappheit wesentlich gemildert werden; denn die Einlageguthaben betragen insgesamt 13419 Millionen Mark und ein Teil davon mit 1341 Millionen wurde auf dem deutschen Geldmarkt immerhin recht gewichtig in die Waagschale fallen.

Ladenburg, 11. Dez. Zwei hiesige Burjchen führten einen schlimmen Streich aus. Am Sonntag abend hielt vor dem Gasthaus zum „Schiff“ ein Chasenfuhwerk aus Wiesheim, welches zwei Burjchen ohne Erlaubnis des Besitzers bestiegen und damit auf und davonfuhren. Als sie das Spazierenfahren genug hatten, ließen sie die Chaise am Weinheimer Weg stehen, das Pferd spannten sie jedoch aus und führten es ein Stück ins Ackerfeld hinein, wofür sie es an einen Baumstamm banden. Das arme Tier mußte nun die ganze Nacht bei Sturm und Regen ausharren, bis es am Montag morgen von einem vorbeifahrenden Händler losgebunden wurde.

Von der Zauber, 11. Dez. In einer Hirtenschule, so wird dem „Bau.“ berichtet, kommt der Herr Schultat zur Prüfung. Der Versuch derselben ist gar nicht befriedigend, namentlich mangelt es im Rechnen. Nicht die einfachsten Additionen im ersten Jahrgang können die Hirtensubben. Der Lehrer soll Nechenschaft ablegen. Ebertter erklärt er, der schlechte Schulbesuch rühre von der Interessenlosigkeit der Hirtenschüler für die Schule her. Dumme Striche und „Schwundschick“ spielen seien ihre Hauptbeschäftigung. Der Herr Schultat läßt eine Schwundschick-Karte holen, hält einzelne Karten vor und fragt den Sepple: „Was ist das?“ — „Ein Reiner!“ — „Und das?“ — „Aris!“ — „Und das?“ — „Schulle Dam!“ — „Und das?“ — „Schulle König!“ — Entrüstet über die Kenntnis des Kartenspiels gegenüber denen im Rechnen gibt er dem Sepple eine Ohrfeige und fragt ihn: „Weißt du auch, warum du jetzt eine freigeht?“ — Sepple: „Wißt ich begerisse hab, zwanzig 3 medel!“ Auch in unserer Gegend soll es Eltern geben, die sich das ganze Jahr nichts um die geistige Entwicklung ihrer Kinder kümmern. Wenns zu spät ist, dann werden diesen Eltern die Augen aufgehen.

Der Fall Nowakowitsch in der Skupstina. Belgrad, 11. Dez. Die Skupstina dürfte einige Tage hindurch sich mit der Ermordung der beiden Nowakowitsch in der Präfektur beschäftigen.

schuldig. Der Gefelle, den sein in Dortmund wohnender Vater einen unankbaren Jungen nennt, der ihm schon viel Verdruß gemacht habe, verlangte von Lehmann, daß er alles zurücknehme, widrigenfalls er ihn bei der Staatsanwaltschaft wegen Vergehens gegen § 175 wegen Erpressung anzeigen werde. Nach Ausweisung von Postkassen hat Lehmann auch wiederholt Geld an Brand nach Dortmund gesandt. B. ist daraufhin lt. „Freib. Ztg.“ in Dortmund verhaftet worden.

hd Berlin, 11. Dezember. (Tel.) Heute Vormittag brachte der Gasarbeiter Otto Schmidt der Frau des Fensterreinigers Kreh in Friedenau durch einen Schuß lebensgefährliche Verletzungen bei und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Schmidt, dessen von ihm getrennt lebende Ehefrau bei Kreh Wohnung genommen hatte, soll seit langem auf seine Frau eifersüchtig gewesen sein. Insbesondere argwöhnte er, daß sie ein Verhältnis mit Kreh habe.

Udenburg, 12. Dez. (Tel.) In Bohne zertrümmerte ein 13jähriger Schulknaabe seinem Altersgenossen und Spielkameraden im Streite mit einer eisernen Stange die Schädeldecke.

Köln a. Rh., 11. Dez. (Tel.) Heute abend stürzte in der Schwefelsäurekammer einer chemischen Fabrik in dem benachbarten Kalk eine Meideide ein, wobei vier Arbeiter schwer verletzt wurden. Ein Arbeiter ist bereits an den Verletzungen gestorben.

Aus Bayern, 11. Dez. Ein Tagelöhner aus Achselwang bei Saulgrub ertrug seinen 14jährigen Sohn über einem geringfügigen gegen einen Angehörigen verübten Diebstahle und geriet darüber so in Wut, daß er dem Knaben mit dem Messer einen Stich in den Unterleib verfehlte. Der verletzte Junge entlieh daraufhin seinem Vater, dieser eilte ihm aber nach, holte ihn ein, schlug ihn zu Boden und trat mit den Füßen darauf auf ihm herum, daß ihm die Gebärmere durch die Stichwunde aus dem Leibe drangen. Der Knabe wird kaum mit dem Leben davon kommen.

hd München, 11. Dez. (Tel.) Die Polizei verhaftete den angeblichen schwedischen Kaufmann Swinsohn als einen internationalen Taschendieb, der in verschiedenen Städten Raubzüge veranstaltet haben dürfte. Gestern abend versuchte er im Volkstheater einen Theaterbesucher zu bestehlen. Bei einer Lebensvisitation

faud man 2000 Kronen in Baar und einen Depositenchein der Stadtholmer Handelsbank über 2000 Kronen.

Wien, 12. Dez. (Tel.) Gestern ist hier die europäische Fahrplan-Konferenz durch den Eisenbahnminister Derschatia eröffnet worden.

Lausanne, 11. Dez. Aus den Trümmern des eingestürzten Baues hat die Feuerweh von Lausanne acht Tote und zwei Verletzte heransgeholt. Während der Rettungsarbeit fürzte ein zweiter Neubau ein; dabei wurde niemand verletzt. Die Bauten wurden lt. „Freib. Ztg.“ von zwei italienischen Unternehmern hergestellt, die vermullich für die Katastrophe verantworflich sind.

Palermo, 11. Dez. (Tel.) In der Schwefelgrube von Percara fand eine Explosion von Gasen statt, wobei fünf Bergleute getötet wurden.

Konstantinopel, 12. Dez. (Tel.) Auf dem Telegraphenamte Stambul wurden Verurteilungen in Höhe von 100 000 Mk. entdeckt. Der betr. Beamte Keenan Bey eignete sich die Gelder im Laufe mehrerer Jahre aus den Einkünften der Auslands-telegramme an.

Christiania, 11. Dez. (Tel.) Aus Sandefjord wird gemeldet, daß der zwischen Christiania und Stien verkehrende Dampfer „Anion I“ gestern nachmittag bei Loensberg untergegangen ist. Die aus zehn Mann bestehende Besatzung ist ertrunken. Fünf Leichen wurden bereits gefunden. Zahlreiche Wrackstücke sind an Land getrieben worden.

San Franzisko, 11. Dez. (Tel.) Dalzell Brown, der vor zwei Tagen in Haft genommene Geschäftsführer der „California-Safe and Trust-Co.“, hat gestern Selbstmord verübt. Es ist dies innerhalb kurzer Zeit der 17. Selbstmord, der von Leitern der großen Bankinstitute begangen wurde und mit der amerikanischen Finanzkrise in direktem Zusammenhang steht.

Erdbeben und Hochwasser.

Konstantinopel, 12. Dez. (Tel.) Erdbeben richteten in Nikba bedeutenden Schaden an. Sie zertrühten die Drißschaf

Pforzheim, 11. Dez. In der Nacht zum Dienstag ver-

chied Herr Friedrich Engler junior, der Mitbesitzer der Edel-

A Pforzheim, 11. Dez. Beim Holzfällen im Walde bei

Baden-Baden, 11. Dez. Wie das „Vd. Tgbl.“ erfährt,

Offenburg, 11. Dez. Als Sieger im Preiswettbewerb, an

Aus dem Nied., 11. Dez. Zwei weibliche Leichen wurden

Kappel, 11. Dez. Im Rheine erkrankt der mit Stein-

St. Georgen, 11. Dez. Eine unangenehme Ueberräsh-

Willingen, 11. Dez. Auch die hiesige Realschule ist zur

Donauschingen, 11. Dez. Die diesjährigen Fuchsjagden

Hüfingen, 11. Dez. Die gewiß seltene Feier des 90. Ge-

T. Brach, 11. Dez. Die Eingemeindung von Stetten mit Brach

T. Hirschfelden, 11. Dez. Die Gemeinden des Fichtals wollen

Waldshut, 11. Dez. Die Liste der Schöffen für das kom-

Konstanz, 11. Dez. Der Bezirksrat hat gestern die Ein-

Singen, 11. Dez. Gestern vormittag stieß der von Niela-

Mühlbach fast ganz. Die 800 Einwohner mussten in Höhlen

bei Philadelphia, 11. Dez. (Tel.) Im mittleren und öst-

Aus dem gewerblichen Leben.

Krefeld, 11. Dez. (Tel.) Die Arbeiterschaft von vier Krawatten-

Frankfurt a. M., 11. Dez. (Tel.) Der Ortsverein Frankfurt

Wien, 12. Dez. (Tel.) Die Postbediensteten haben be-

Kleine Zeitung.

Der Wohnsitz in Luftballon. Eine faszinierende Szene spielte

der Lokomotive wurden verbogen. Personen kamen glücklicher-

Begnadigungen aus Anlaß des Regierungsantritts

Karlsruhe, 12. Dez. Seine königliche Hoheit der Groß-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Dezember.

Seine königliche Hoheit der Großherzog erteilte gestern

dem Königlich Preussischen Geheimen Regierungsrat

dem Vorstand der Realschule in Singen, Professor

dem Vorstand der Realschule in Achern, Professor

dem Positordirektor Kay in Singen und Linder in Rodolfszell,

dem außerordentlichen Professor Dr. Reingann an der Univer-

dem Reallehrer Liehl in Freiburg, ferner dem Geheimen Hofrat

dem Reallehrer Klein und dem Professor Billing an der Technischen

dem Kommerzienrat Wolff junior in Karlsruhe. Hierauf meldeten

die folgende Offiziere: Oberstabs- und Regimentsarzt Dr.

dem Königl. Hoh. Prinzessin Olga von Cumberland reiste in

zum Tode des Königs Oskar von Schweden

und von der Verlobung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien

mit Prinzessin Eleonore Neuh-Röhrig sind neue Bilder in unserem

Expeditiönskaufhäuser ausgestellt.

Die Ausgaben für die Jrensversorgung sind in diesem

Wachsen begriffen. Die Zahl der Jren hat im verfloffenen Jahr

um 152 zugenommen.

Der hiesige Demokratische Verein veranstaltete gestern einen

Begrüßungsabend für die Landtagsabgeordneten der Partei, verbunden

mit einer Robert Blum-Feier, die an Blums hundertsten Geburtstag

anläßlich. In der Festrede entrollte Professor Selbigen ein feines

Lebens- und Zeitbild mit der Aufzeichnung auf die politische Gegen-

wart. Als Gäste waren freimüthige, Rationalisierende, der Vorherrsche

des Jungliberalen Vereins, Jren, mit anderen Jungliberalen, sowie der

sozialdemokratischen Landtagsabgeordnete Jnsch erschienen. Der Vorherrsche

des Demokratischen Vereins, Reallehrer Jnsch, betonte mit Bezug auf eine

der Techn. Hochschule ein Vortrag des Herrn Dr. Dehshol aus Frank-

Arbeiterdiskussionsklub. Die Leschalle in der Klücherstraße

war Dienstag abend wieder bis auf den letzten Platz gefüllt; die zahl-

reiche, fast nur aus Arbeitern bestehende Zuhörerschaft bewies am Har-

sten, wie groß innerhalb der Arbeiterschaft das Interesse für religiöse

Frage ist. Nachdem der erste Vorherrsche erklärt hatte, daß der Klub

auch bei der Erörterung von religiösen Stoffen seine Unparteilichkeit

wahren wolle, indem er jede Anschauung uneingeschränkt zu Wort kom-

men lassen werde, begann Herr Stadtpfarrer Jaeger mit seinem Vor-

trag über das Thema „Der moderne Mensch und die Bibel“. Als mo-

derne Menschen bezeichnete der Redner diejenigen, die nicht anders

denken, als modern denken. Der moderne Gelehrte wird zum modernen

Menschen durch seine Wissenschaft, die ihm lehrt, daß alles geistlich

(natürlich oder geschichtlich) vor sich gegangen sei. Der moderne Ar-

beiter, der nicht Zeit genug und auch zu wenig Vorbildung habe, um als

Forscher tätig zu sein, nimmt aber doch auch die Grundbestimmung, „Es

geht alles geistlich zu“ auf. An diesen so gestimmten modernen Men-

schen tritt immer wieder die Bibel heran. Die häufig zu beobachtende

Abneigung gegen die Bibel sei nicht durch den unmodernen Inhalt her-

vorgeworfen -- man lese ja auch andere unmoderne Bücher, wie die Ilias

und Edda, mit großer Freude -- sondern durch den Jwahn, der ver-

langt, daß man die Bibel für heilig und unerschütterlich halten müsse

trotz aller in ihr sich findenden Widersprüche. Durch die Kritik der Bibel

sei nichts Wertvolles oder Wesentliches vernichtet worden, wohl aber die

Spürsucht vor den Tatsachen und die religiöse Wahrhaftigkeit gestört,

so wie der wahre Glaubensbegriff wieder erweckt werden. „Glauben“

heißt nicht „für wahr halten, was in der Bibel steht“, sondern Glauben

ist nur ein schlichtes persönliches Vertrauen. Vertrauen kann jedoch

nicht erzwungen werden. Wenn aber der Jwahn besteht, daß man trotz

aller in ihr sich findenden Widersprüche. Durch die Kritik der Bibel

sei nichts Wertvolles oder Wesentliches vernichtet worden, wohl aber die

Spürsucht vor den Tatsachen und die religiöse Wahrhaftigkeit gestört,

der Techn. Hochschule ein Vortrag des Herrn Dr. Dehshol aus Frank-

Arbeiterdiskussionsklub. Die Leschalle in der Klücherstraße

war Dienstag abend wieder bis auf den letzten Platz gefüllt; die zahl-

reiche, fast nur aus Arbeitern bestehende Zuhörerschaft bewies am Har-

sten, wie groß innerhalb der Arbeiterschaft das Interesse für religiöse

Frage ist. Nachdem der erste Vorherrsche erklärt hatte, daß der Klub

auch bei der Erörterung von religiösen Stoffen seine Unparteilichkeit

wahren wolle, indem er jede Anschauung uneingeschränkt zu Wort kom-

men lassen werde, begann Herr Stadtpfarrer Jaeger mit seinem Vor-

trag über das Thema „Der moderne Mensch und die Bibel“. Als mo-

derne Menschen bezeichnete der Redner diejenigen, die nicht anders

denken, als modern denken. Der moderne Gelehrte wird zum modernen

Menschen durch seine Wissenschaft, die ihm lehrt, daß alles geistlich

(natürlich oder geschichtlich) vor sich gegangen sei. Der moderne Ar-

beiter, der nicht Zeit genug und auch zu wenig Vorbildung habe, um als

Forscher tätig zu sein, nimmt aber doch auch die Grundbestimmung, „Es

geht alles geistlich zu“ auf. An diesen so gestimmten modernen Men-

schen tritt immer wieder die Bibel heran. Die häufig zu beobachtende

Abneigung gegen die Bibel sei nicht durch den unmodernen Inhalt her-

vorgeworfen -- man lese ja auch andere unmoderne Bücher, wie die Ilias

und Edda, mit großer Freude -- sondern durch den Jwahn, der ver-

langt, daß man die Bibel für heilig und unerschütterlich halten müsse

trotz aller in ihr sich findenden Widersprüche. Durch die Kritik der Bibel

sei nichts Wertvolles oder Wesentliches vernichtet worden, wohl aber die

Spürsucht vor den Tatsachen und die religiöse Wahrhaftigkeit gestört,

so wie der wahre Glaubensbegriff wieder erweckt werden. „Glauben“

heißt nicht „für wahr halten, was in der Bibel steht“, sondern Glauben

ist nur ein schlichtes persönliches Vertrauen. Vertrauen kann jedoch

nicht erzwungen werden. Wenn aber der Jwahn besteht, daß man trotz

aller in ihr sich findenden Widersprüche. Durch die Kritik der Bibel

sei nichts Wertvolles oder Wesentliches vernichtet worden, wohl aber die

Spürsucht vor den Tatsachen und die religiöse Wahrhaftigkeit gestört,

Geleit zum Bahnhof, woselbst sich auch der Stadtkommandant v. Reibnitz und der kommandierende General des 14. Armee-Korps v. Goringen gen. Suene eingefunden hatten.

Aus den Nachbarländern.

Frankenthal, 11. Dez. Gestern vormittag gab der in der hiesigen Kreis-Kranken- und Pflegeanstalt der Pfalz beschäftigte 25 Jahre alte Bäckergehilfe August Gerecht aus Godelingen bei Landau auf seine Braut, die in der genannten Anstalt als Wärterin angestellte 22 Jahre alte Elisabetha Maffinger aus Gaardi, drei Revolvergeschosse ab und schoß sich dann selbst in den Kopf. Sowohl das Mädchen als der Täter wurden lebensgefährlich verletzt und liegen hoffnungslos darnieder. Gerecht beging die Tat, weil die Maffinger das Verlöbniß gelöst und erklart hatte, nichts mehr von ihm wissen zu wollen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd. Berlin, 11. Dez. Der Kronprinz begab sich heute mittag in seinem Automobil zum Reichskanzler-Palais, wo er anderthalb Stunden beim Fürsten Bülow verweilte. Die lange Dauer der Unterredung wurde viel bemerkt.
Berlin, 11. Dez. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König verließ dem württembergischen General der Kavallerie Grafen von Zeppelin das Großkreuz des Roten Adlerordens.
Berlin, 12. Dez. Wie die „Post. Ztg.“ hört, bereitet die Reichsregierung den Entwurf eines neuen Freigesetzes vor, das entschieden liberalen Tendenzen entsprechen soll.
Berlin, 11. Dez. Im Disziplinarprozeß wider den Gouverneur Hott wird das Urteil am 23. Dezember, vormittags 10 Uhr, verkündet werden.
Rom, 11. Dez. Der Papst empfing heute den neuernannten päpstlichen Nuntius für München, Fröhlich, in Audienz.
Madrid, 11. Dez. Gestern abend sind auf Grund einer Hausdurchsuchung in den Büroräumen 16 Unteroffiziere in der Redaktion eines hiesigen Militärblattes, des „Journal Sarquito Espanole“, nebst dessen Herausgeber, verhaftet worden. Der Ministerrat beschäftigte sich heute mit diesen Verhaftungen, die großes Aufsehen erregen. Gegen den Meldung des „Imparcial“ erklärte der Kriegsminister, die Angelegenheit sei ohne Bedeutung und bestritt, daß es sich um eine Verschwörung gehandelt habe. Die Unteroffiziere hätten sich ohne Erlaubnis versammelt. Gleichwohl werden die Verhaftungen aufrecht erhalten.

London, 11. Dez. Die Sec-Präsidentin stellt die Mütterermordung in Mexiko, daß das neue Torpedomodell eines italienischen Erfinders dem Arsenal zur Verfügung gehalten habe und fügt hinzu, ihr sei von der Zufassung derartiger Torpedos überhaupt nichts bekannt.
hd. Petersburg, 12. Dez. Die Influenza-Erkrankung der Zarin erweist sich als sehr hartnäckig. Die Zarin hütet auf Anraten der Aerzte das Bett. Auch Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch liegt an dieser Krankheit darnieder.
Petersburg, 12. Dez. Gestern hat sich der außerordentliche Gesandte des Großherzogs von Baden, Graf Vertheim, dem Zaren vorgestellt.
hd. Sofia, 11. Dez. Der mazedonische Vandalenführer Boimode Danow in Cerechniza wurde ermordet.

Hongkong, 11. Dez. Die Regierungstruppen nahmen die von den Aufständischen kürzlich besetzten drei Befestigungen zwischen Lungsho und Langton nach blutigen Kämpfen, die zwei Tage und zwei Nächte währten, wieder ein. Beiderseits waren die Verluste groß.
New-York, 11. Dez. In dem Bezirke Pitens im Staate Alabama ist ein Rassenkampf zwischen Weißen und Negern ausgebrochen. Es wird gemeldet, 25 Neger seien getötet, 5 Weiße und viele Neger verwundet worden. Die Wohnräume der Neger seien in Brand gesteckt worden.
Ottawa (Kanada), 12. Dez. Die Regierung hat ihre Vertreter in Europa telegraphisch angewiesen, die Einwanderung nach Kanada in diesem Winter nicht zu begünstigen.

Vom Kaiser.

London, 11. Dez. Der Kaiser besuchte heute morgen den Earl of Dundale, dann die Aelsters der Maler Alma Tadema und Martins und war später zum Lunch beim Herzog von Connaught.
Zur Abreise nach Fort Victoria, wo die „Hohenzollern“ liegt, traf der Kaiser um 6 1/2 Uhr abends auf dem Charingcross-Bahnhof ein und wurde von dem Publikum, das sich innerhalb und außerhalb des Bahnhofs angeammelt hatte, lebhaft begrüßt. Eine ausserordentliche Gesellschaft, darunter der Herzog von Connaught, die Prinzessin Luise, der deutsche Botschafter, der den Kaiser auf der Fahrt begleiten wird, die übrigen Mitglieder der Hofkapelle, der Lordmarmor von London und Lord Dundale erwarteten den Kaiser auf dem Bahnsteig.
Der Kaiser drückte beim Abschied auf Station Charing Cross dem Lordmarmor seine große Freude aus über den Empfang in der Guild Hall und seine und der Kaiserin Aufnahme durch die Londoner Bürgerschaft. Auf eine Anfrage des Lordmarmor sagte der Kaiser hinzu: Meine Gesundheit hat sich sehr gebessert, mein Besuch in London hat mir große Freude bereitet.
Der Zug verließ alsdann den Bahnhof unter lauten Beifallsrufen, für die der Kaiser durch Grüße dankte.
Der Kaiser traf abends halb 8 Uhr in Fort Victoria ein und begab sich sofort an „Nord der Hohenzollern“.
London, 11. Dez. Das Reutersche Bureau ist von dem deutschen Botschafter in London, Grafen Wolff-Meternich, zu der Mitteilung ermächtigt, daß der deutsche Kaiser, welchem die Luftveränderung seitens bekommen ist, den Aufenthalt in England sehr genossen hat. Es ist dem Kaiser möglich gewesen, das Leben eines englischen Landbesitzers, frei von den Lasten der Geschäfte, zu führen. Er hat viele Zeichen freundschaftlicher Genugthuung für sich und die deutsche Nation erhalten und viele hundert Briefe aus allen Gesellschaftsschichten aus ganz England haben ihm freundliche Grüße und gute Wünsche überbracht. Der Kaiser hat diese Kundgebungen dankbar empfunden und erwidert dieselben. Der Kaiser verläßt das gastliche England, in der Hoffnung, daß sein Besuch dazu beitragen möge, die freundschaftlichen Gefühle zwischen König Eduards Untertanen und seinen eigenen zu befestigen.

Zum Tod des Königs von Schweden.

Stockholm, 11. Dez. Der König und die Königin nahmen heute nachmittag die Beileids-Kundgebungen der hier beglaubigten Gesandten entgegen.
Der König ordnete an, daß am Sonntag den 22. Dezember in ganz Schweden ein allgemeiner Trauer- und Gedächtnisgottesdienst abgehalten werden soll. Die Ausstellung der Leiche auf dem Paradebett findet am Freitag, Samstag, Sonntag, eventuell auch noch am Montag statt.
Stockholm, 11. Dez. Die Kräfte der Königin-Witwe Sophie sind infolge der Anstrengungen während der Krankheit des Königs Oskar so geschwächt, daß sie in den letzten Tagen nur kurze Zeit das Bett verlassen konnte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd. Petersburg, 12. Dez. Der Stadthauptmann von Moskau, der bekannte General Reinbott, der in die bei der Moskauer Kriminalpolizei verübten Unterschlagungen besonders stark verwickelt zu sein scheint, wird verabschiedet und der Gouverneur von Moskau, Dschunkowski, wird dem Vernehmen nach gleichfalls zurücktreten.
hd. Warschau, 12. Dez. Gestern nachmittag überfielen Banditen die Station Lasy der Warschau-Wiener Bahn, raubten den Kasseninhalt und entkamen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 11. Dezember. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse zeigte etwas lebhaftere Haltung. Es gelangten Umsätze zur Notierung in Bad. Assecuranz-Aktien zu 1850 M pro Stück, Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 96 Prozent und Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik Aktien zu 115 Prozent. Höher gefragt blieben Eisenbahn-Aktien zu 127 Prozent und Guldener-Aktien zu 90 Prozent (letztere 3 Prozent über gestern).

Mannheim, 11. Dez. (Getreidemarkt.) Der Markt ist still, bei nachgiebigen Preisen. Nr. 2 Red Winter 170. Nr. 2 Hard Winter 173. 79 No. Plataweizen Bahia blanca Februar/März 171. 80 No. Plataweizen Ungarjaat Februar/März 172. 80 No. Plataweizen Rosario Santa Fee Februar/März 172. Rumänweizen 77/78 Kilo 174. Rumänweizen 78/79 Kilo 177. Rumänweizen 79/80 Kilo 179. Donau-Mais 119. La Plata-Mais 120. Russischer Roggen 9 Rub 15/20 170. La Plata-Hafer 46/47 No. 117. Russischer Hafer je nach Qualität 125 bis 145. Alles pro 1000 Kilo cif Rotterdam, Argentinische Probenienzen dreimonatlich, alles übrige netto Kasfa.

Magdeburg, 11. Dez. Judenmarkt. Konjunktur 88 Proz. ohne Satz 9.25 G. 9.32 B. Nachprodukte erst 75 Proz. ohne Satz 7.65 G. 7.80 B. Stetig. — Brotaffinade I ohne Satz 19.00 G. 19.12 B. Gemahlene Raffinade mit Satz 18.75 B. 19.00 G., Sem. Melis mit Satz 18.25 G. 18.50 B. Aufzug — Rohsuder I. Produkt Dezember 19.30 G. 19.40 B., Januar 19.55 G. 19.65 B., Februar 19.75 G. 19.85 B., Mai 20.20 G. 20.25 B., August 20.50 G. 20.55 B., Oktober-Dezember 19.45 G. 19.55 B. Stetig.

Stimmen aus dem Publikum.

(Was die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)
Nach einer landesherlichen Verordnung vom August d. J. wird im Späthjahr 1908 letztmals die Staatsprüfung der Finanzkandidaten im Sinne der Verordnung vom 17. März 1881 und 4. Februar 1898 abgehalten.

Nach einem, wie es scheint, offiziellen Zeitungsartikel werden zu dieser Prüfung auch diejenigen Studierenden zugelassen, welche bis dahin nur 6 Semester belegt hatten. In dem gleichen Zeitungsartikel wird angenommen, daß ungefähr 90 Kandidaten im Jahr 1908 sich zur Staatsprüfung melden werden.

Da für die Juristen der großen Anzahl der Kandidaten wegen, bisher immer im Jahr 2 Prüfungen und zwar die eine im Frühjahr, die andere im Herbst abgehalten werden, so wäre es wohl angezeigt, wenn ausnahmsweise im Jahr 1908 das gleiche Verfahren auch bezüglich der Finanzkandidaten eingehalten würde.

Unbillig wäre es überdies, wenn die Kandidaten, welche im nächsten Frühjahr schon die für die Zulassung zum Examen erforderliche Mehrzahl von 7 Semestern haben, noch ein weiteres Semester warten müßten, um das Staatsexamen gleichzeitig mit denen machen zu können, welche im Späthjahr ausnahmsweise mit 6 Semestern zu dem Examen zugelassen werden. Die Ersteren würden den Letzteren gegenüber um ein ganzes Jahr verürzt werden.

Wüsste daher die zuständige hohe Behörde diese gewiß nicht gewollte Ungleichheit in entgegenkommender Weise zu lösen suchen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel, 11. Dez. 2,89 m 10. Dez. 2,88 m.
Schaffhausen, 12. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,20 m.
Aach, 12. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,71 m.
Main, 12. Dezember. Morgens 6 Uhr 4,29 m, gef. 0,38 m.
Mannheim, 12. Dezember. Morgens 6 Uhr 3,81 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Donnerstag den 12. Dezember:
„Friedrichshof“ Heute abend spielt die ungarische Kapelle in der Weinruhe.
Volltheater. 8 Uhr Varieteevorstellung.
Vaterverein. 8 1/2 Uhr Vortrag im Fürstensaal des Friedrichshofs.
Deutscher. 8 1/2 Uhr Vortrag im Fürstensaal des Friedrichshofs.
Gesangsverein Kantoria. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Cafe Rotwand.
Kasseler. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. 8 Uhr Männer-Abteilung, Zentralturnhalle.
Schwarzwalddereine. Vereinsabend i. Roninger, Konradbisaal Vortrag.
Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabtl. Turnhalle Sophienstraße.
Ber. f. Volkshygiene. 8 1/2 Uhr Vortrag im großen Rathhousaal.
Verein von Jagdfreunden. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Adler.

J. Petry Wwe. Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Für Baden alleiniger Vertrieb der FRANGIPANI-RINGE von Hofgoldschmied Telge in Berlin.
Der Ring des Frangipani ist streng historisch, deutsche Arbeit aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts. Als Kaiser Maximilian Heerführer, Graf Frangipani, Anfang des XVI. Jahrhunderts nach Italien ins Feld zog, übergab ihm sein ihm aufs Innigste verehrendes Weib, Apollonia Lang, eine Augsburger Patrizierstochter, als liebendes Gedanken und als Talisman diesen Ring mit der schönen und sinnigen Inschrift: „Myt Wyllen Dyn Eygen“.
Der Ring ist in Breite und Höhe genau dem Original entsprechend und ausserdem noch in 3 verschiedenen Stärken und Grössen nachgebildet und in massivem Golde gefertigt.

Auszug aus den Staudesbüchern Karlsruhe.
Todesfälle:
10. Dez.: Karoline Eidler, Witwe, Cbthändlerin, alt 54 J. Paula, alt 6 Mt. 8 Tg., B. Wilhelm Christ, Hausdiener. Alexander Baum, Kaufmann, ein Ehemann, alt 65 J.

Kaiser Borax
Zum tagl. Gebrauch i. Wasch-wasser, ein unerschöpfliches Toilettemittel, verschönert d. Haut, macht die Hände weisse.
5517a

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG wird Ihnen das altbewährte Hunyadi János Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten. Normaldosis: ein Weinglas voll. 2441.

Tisch-Weine
weiss u. rot, im Fass und Liter-Flaschen, empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die Weinhandlung W. Kronenwett, Hirschstrasse 64. Telephon 1277. Grosses Lager Badischer, Elsässer, Haardt-, Rhein- u. Mosel-Weine.

Wer nach Amerika, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wendet sich an die obige Cour. Willensausgabe von H. Kern, Karlsruhe, Gen. Str. 10, Karlsruherstr. 22.

Geschäftliche Mitteilungen.
Victoria. Von den heute in Deutschland bestehenden 44 Lebensversicherungs-Gesellschaften ist in der Lebensversicherung die Victoria dem Alter nach die 20ste. Sie trat an die Spitze aller Gesellschaften: 1890 im Neinzutritt in der Lebensversicherung (also vor Einführung der Volksversicherung), 1896 in der gesamten Prämien- und Zins-Einnahme, 1899 im Lebensversicherungsbestand, 1900 im Gesamtvermögen und 1906 in den Auszahlungen an die Versicherten. Von 1885 bis 1906 wuchs ihr Lebensversicherungs-Bestand von 99 Millionen Mark auf 1895 Millionen, ihre Jahreserträge an Prämien und Zinsen von 5 auf 123 Millionen, ihr Vermögen von 25 auf 606 Millionen. Im Jahre 1885 hatte sie in all diesen Zahlen noch 8 Gesellschaften vor sich, heute bleibt die nächste Gesellschaft im Lebensversicherungs-Bestand um 473 Millionen Mark, in der Gesamteinnahme um 77 und im Vermögen um 270 Millionen Mark hinter ihr zurück. Fürwahr eine erstaunlich schnelle und große Entwicklung! Auf der Direktion der Gesellschaft arbeiteten 1885 80 Bureaubeamte, 1895 371 und 1906 2108. Die Grundstücke, auf denen das Geschäftsgebäude der Gesellschaft steht, sind zusammen 16 223 Qm. groß mit einer bebauten Fläche von 10 671 Qm. Noch in diesem Monat kommt eine Mappe mit Bildern aus dem Geschäftsgebäude und mit seinem Grundriss an die General-agenturen und Zentralinstituten der Gesellschaft zum Versand, wo sie für jeden Interessenten zur Einsicht bereit stehen. 5899

Neueingelaufene Bücher und Schriften
Zu beziehen durch A. Bielefelds Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.
Glück und Glas, von Maria Otto. Georg Kurt, Novellen-Verlag für Literatur, Kunst und Musik, Leipzig.
Unser Hofjagd als Haus- und Seemanns-Ad. H. H. Michaelis, Göttingen. Preis 1,50 M.
Dr. Karl Peters: „Die deutsche Emin Pascha-Expedition“. Volkswirtschaftliche, etwa 500 Seiten, gebunden, 3.— M. Deutscher Kolonial-Verlag, Hamburg und Braunschweig.
Mag. Heffes Volksbücher. 408—441. Leipzig, Mag. Heffes Verlag. Jede Nummer 20 s. Ausführliche Verzeichnisse durch alle Buchhandlungen.
Afrikanische Kolonialbahnen. Preis 1 M. Verlag Piloty u. Loebke, München.
Revue für Internationalismus. 1. Jahrg. Heft 3. — Verlag von Raas u. van Euthelen, Amsterdam-Leipzig.
Waller, Auch Eine mit dem Grefschleier. 170 M., geb. 2.10 M. Verlagsbuchhandlung Carl Koeneg (Ernst Stüllpögel).
Tannhäuser-Fahrten. Uprische Liebesträge von Carl v. Heugel (H. Rurzig, Verlag Berlin-Charlottenburg). Preis brosch. 1,50 M.
Graphische Künste von Dr. Conrad Buchwald mit 20 Illustrationen (Hermann Müller Verlag, Berlin.) Preis 30 s geb. 50 s.
Jellinek, Der Kampf des alten mit dem neuen Recht. 1 M. Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.
Das neue Militärstrafverfahren im Lichte der Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die Kaij. Marine, von Dies, Kriegsgerichtsrat in Rastatt. Preis 4 M., gebd. 5 M. 50 s. Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg.
„Die sieben tüchtigen Jungfrauen“. Von Rudolf Presber. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebner in Berlin.) Preis geb. 4 M., geb. 5 M.
Geographisch-Statistisches Weltlexikon. Bearbeitet und redigiert von Gottlieb Webers. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen zu 75 s. Bisher 15 Lieferungen ausgegeben. — Nach Vollendung in Halbfrazenband gebunden 17 M. 50 s. (H. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.)
Anstehende? Naturwissenschaftliche Betrachtungen von Dr. J. Arminski. Verlag von Carl Koeneg (Ernst Stüllpögel) Wien.
Lustige Geschichten aus Schwaben. 1 Teil. Herausgegeben vom Württ. Evang. Lehrer-Unterrichtungs-Verein. Verlag von Holland u. Jochemans, Stuttgart.
Das Tagbuch meines Großvaters von A. Schmitthemer. Illustriert von Herrn. Daut. J. Bielefeld Verlag, Freiburg i. B.
Aus den Erlebnissen eines alten Seemanns von Vize-Admiral J. D. Balois. Mit 3 Illustrationen.
Jeremias Präfig, heiteres aus einer kleinen Stadt v. W. Dufferbrod. A. Steins Verlagsbuchhandlung Berlin-Weidmann.
Der Muffentriebe. Eine Studentenkomödie in 4 Aufzügen für die Opernbühne von Otto Juf. Bierbaum. Verlag v. Carl Curtius, Berlin.
Hoffmeister, Aus Ost und Süd. 3 M. Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.
Sergel, Ringelreihen. Preis 1 M., geb. 2 M. C. J. C. Boldmann Nachf., Rostock.
Mag. Wundtke „Der Redvogel“, brosch. 2 M., im Geschenkbund 3 M. Verlag „Harmonie“, Berlin.
Kaire und Kairikum im alten und modernen Indien. Yoga-Lehre und Yoga-Praxis nach den indischen Originalquellen dargestellt von Richard Schmidt. Privatdozent für indische Philologie an der Universität Halle. 240 Seiten. Mit 87 Reproduktionen indischer Original-Aquarelle, eines Amulums, in fünf farbigem Steindruck und 2 schwarzgetzte Abbildungen. Eleg. in farb. Umschlag brosch. 8 M. In Originalband 10 M. Verlag von Herrn. Barsdorf in Berlin W. 30.
Nautische Bibliothek. Der Beruf des Schiffsoffiziers in der Handelsmarine. Von Prof. Dr. F. Volke, Direktor der Navigationschule in Hamburg. Eleg. Leinwandband. Konrad W. Redtenburg vormals Richter'scher Verlag i. Berlin. Preis 1,50 M.

Der Stadtausgabe unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt von der Schirmfabrik Brand u. Cie., Karlsruhe, Kaiserstraße 110, vorm. Pietro Buschini, bei, worauf wir an dieser Stelle hinweisen. 18468

Nebenstehende als Weihnachts-Geschenke geeignete Werke sind zu beziehen durch die Expedition der Badischen Presse in Karlsruhe Lamstr. 1b.

Nach Chicago und St. Louis.
 I. Teil: Von Karlsruhe nach Chicago.
 Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in Chicago.
 Mit 16 Bildern und einer Seelarte.
 Von Ferd. Chiergarten, Verleger der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.
 II. Teil: Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis
 Mit 12 Bildern.
 Von Paul Lindenberg in Berlin.
 Beide Teile in einem stattlichen Buche 180 Seiten Groß-Quart vereinigt.
 Eleg. gebunden Mk. 2.50, geheftet Mk. 1.50.
 für Abonnenten geb. Mk. 2.—, geb. Mk. 1.—.
 Gegen Einfindung des Betrags nebst 20 Pfg. Porto erfolgt francozusendung.

Die deutschen Kolonien
 in Wort und Bild.
 Land und Leute, — Sitten und Gebräuche, — Wald, Wasser, Wege, alles das wird wahrgetreu von den besten Kennern geschildert.
 Circa 800 Seiten mit ca. 300 Bildern. Hohelegant gebunden.
 Vorzugspreis Mk. 3.50,
 nach auswärts Mark 4.—, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Aus Deutschlands großen Tagen.
 Erinnerungen an den Krieg von 1870/71
 mit einem Anhang: „Nach 25 Jahren“ und „Ein Kyffhäusertraum“, Jubiläumsspiel von Albert Herzog.
 Preis für Abonnenten der „Bad. Presse“: geb. 50 Pfg., fein geb. Mk. 1.50
 nach auswärts franko 20 Pfg. mehr.
 Vorzügliches Geschenk für die reifere Jugend.

Freiligraths sämtliche Werke
 neue illustrierte Ausgabe,
 2 Bände, elegant gebunden,
 nur Mk. 3.50
 nach auswärts Mk. 4.20, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Friedr. Gerstäckers Meisterwerke
 des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer, 26 Teile zusammengestellt in 2 goldgeprägten Prachtbänden, ca. 1200 Seiten.
Preis 5 Mark 50 Pfg.,
 nach auswärts 4 Mark (Nachnahme Mk. 4.20).

Ernstes und Heiteres aus bewegten Lebens-Erinnerungen eines älteren See-Offiziers.
 Kulturbilder älterer Marinezeiten.
 Das Einst und Jetzt.
 Von Korvetten-Kapitän a. D. A. Tesdorpf, Neu-Strelitz.
 Abonnenten der „Badischen Presse“ erhalten das interessante Buch, das gebunden 3 Mark kostet, für nur **1.50 Mk.,** nach auswärts 1.80 Mk. franko.

Die Naturheilkunde,
 ihr Wesen und ihr Wirken in gesunden und kranken Tagen
 von Max Cantz.
 In hochelegantem Original-Prachtband, reich illustriert.
Preis Mk. 3.—, nach auswärts Mk. 3.50, Nachnahme 20 Pfg. mehr.
 Die anatomischen Abbildungen sind mustergültig nach Professor Bod.

Landkarte von Baden und Württemberg
 mit einem Verzeichnis des Flächeninhaltes der Kreise und Amtsbezirke, sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Städte und aller größeren Ortschaften mit Angabe der Einwohnerzahl
 nur **Mk. 1.—**
 nach auswärts **M. 1.50** franko.

Goldene Ringe
 für Herren und Damen
 Pforzheimer Ware, in allen Preislagen,
Occassion in Brillantringen
 empfiehlt B444 5
Christian Fränkle, Goldschmied,
 Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Carl Steinbach
 Euphrosinistrasse 36.
 Kein Laden.
 Nähmaschinen,
 Lang-, Schwing- u. Ringstiche
 und Central-Bobin mit St.-Einrichtung, bei langjähriger Garantie sowie günstige Teilzahlung.
 Reparaturen schnell und billig.

Pianinos,
 vorzügl. Instrumente zu denkbar billigen Preisen und sachmänn. Garantie.
 Stimmungen. Reparaturen.
Philipp Hottenstein,
 Klaviertechniker, Herrenstr. 58. B42416.8,7

Große Badener Lotterie
 des Trabantenvereins
 Ziehung 19. Dezember
 Mark 100 000.— Gewinne
 auf Mk. 70 000.— Haupttreffer
 auf Mk. 30 000.— kleinere Gewinne, die sämtlich mit 90 % resp. 70 % bar garantiert sind. Lose à Mk. 1.—, 11 Stück Mk. 10.—, empfiehlt 18920.5,2
Carl Götz,
 Lederhandlung u. Banjgeschäft,
 Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Chasalla "Normal-Stiefel"
 für Kinder und Erwachsene
 (System Fölsch-Engelhardt) D. R.-P. 165545
 1. Preis
 Wettbewerb um den besten deutschen Normal-Stiefel.
 Ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.
 Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen. 18432
 Alleinverkauf zu **H. Freyheit,** 117 Kaiserstr.
 Fabrikpreisen bei

Drei Waggon Schweizer
Tafeläpfel
 Sorte I: Pfd. 18 Pfg.
 bei 5 Pfd. 17 Pfg.
 Sorte II: Pfd. 16 Pfg.
 bei 5 Pfd. 15 Pfg.
 Sorte III: Pfd. 14 Pfg.
 3 Pfd. 40 Pfg.
 17917 empfehlen

Gelegenheitskauf!
Versandhaus 16668.4.3
Hermann Friedrich
 19 Schützenstrasse 19.
 Für eingetretene Spätjahrs-Saison empfehle ich wieder mein reichsortiertes Lager in:
Herren-Paletots in allen Fassonen v. M. 8.— an
Knaben-Paletots „ „ 4.— „
Herren-Pelerinen, Havelocks „ „ 7.— „
Knaben-Pelerinen, Havelocks „ „ 2.80 „
Herren- und Knaben-Anzüge sowie Hosen in allen Qualitäten.
Herren- und Knaben-Lodenjoppen mit und ohne Falten, gefüttert und ungefütert.
Gestrickte Westen, Sweaters, Arbeitskleider.
Ausverkauf in Normalwäsche!
 besonders billig.
 Aus den aufgelösten Filialen kommen in obigen Artikeln noch grosse Bestände zu weit herabgesetzten Preisen zum Verkauf, worauf ich bei der in der Kleiderbranche eingetretenen grossen Preissteigerung besonders aufmerksam mache.
 An allen Sonn- u. gesetzlichen Feiertagen bleibt das Geschäft geschlossen.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bortemonaies, Brieftaschen, Schulranzen
 in unübertroffener Auswahl. 18086.9,4
Kofferhaus Kronenstr. 51,
 nächst der Kriegerstr.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offert. erbittet
 8943 **J. Levy,**
 Telephon 2015, Markgrafstr. 22.



Schäntelpferde
 in natürlichem Zell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke 17938.4,3
B. Klotter, Sattlerei,
 Kronenstr. 25,
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 1 Hochhaarmatratze, 1 Polsterstuhl mit Einrichtung, 1 Chaiselongue, 2 Kanapee, 2 Diwan, verschiedene Betten, komplett, 1 Spiegel, 1 Versto, 2 Schränke, sowie neues Federbett äusserst billig und sonst verschiedener Hausrat hat zu verkaufen 18275.3,3
Heinrich Karrer,
 feuerfester Lagerhaus,
 Philippstr. 19. Telephon 1659.

Christbäume, Gänselebern
 große, für Vereine u. Gesellschaften, werden fortwährend angekauft. 14271
 liefert billigt. B44320.2,2
Reinhardt, Kaiser-Allee 68.

Konrad Schwarz, Karlsruhe
 Waldstrasse 50 — Kaiserstrasse 150
 empfiehlt
 aparte Neuheiten in
Ampeln, Lüstres und Suspensionen etc.
 für Gas, Elektrisch u. Petroleum.
 Nur erste Fabrikate!
 17980.3,1
 Rabattmarken.

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Wertheimer Waren
 empfiehlt zum Versand unter reeller Bedienung 10271a.4,2
Michael Weimer,
 Metzgermeister, Wertheim.

Bügelholzkohlen.
 Die chem. präp. Bügelholzkohlen, welche bisher nur waggon- und sackweise abgegeben, lassen wir auf vielfeitiges Verlangen jetzt auch in Papierfäden à 1 kg verpacken und liefern dieselben in jedem Quantum an Wiederverkäufer nach hier und auswärts zum Engros-Preise. An unsere hiesige Stadtfundenschaft liefern auch einzelne Pakete bei Gelegenheit von Kohlenendungen oder bei Abholung gegen bar auf unserem Kontor. 18410.3,1
Karlsruhe Kiefer & Streiber.
 Finkenheimerstrasse 15.
 3 gebrauchte 18220.3,3
Schlosser-Herde
 darunter ein Schreier, so gut wie neu, werden billig abgegeben.
Luisenstr. 45.

Geld-Darlehen
 auf Schuldschein, Möbel, Wechsel, Hypothek etc. rasch u. diskret. 10,5
A. Haller, Straßburg i. El.,
 Bröglingspl. 10. Rückporto. 10024a

Schwarzwalddverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 12. Dezember 1907
Vereinsabend
im Moninger (Konkordiasaal).
Vortrag: Hochofener in Tirol (Fortsetzung).

Verein von Vogelfreunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr:
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal, „Goldener Adler“.
Der Vorstand.

Rasch ein gutes Bild

liefert
Photogr. Atelier
Umhauer
Kaiser-Allee 103.
Vergrößerungen,
Preise konkurrenzlos.
Lieferzeit 1 Tag.
Kinderaufnahmen in gutgeheistem
Atelier. B4440
Aufnahmen im eigenen Heim.

Jean Kissel
Kaiserstr. 150, Tel. 335
empfiehlt
Lebendfrische holl. Schell-
fische, Kabeljau, Merlan, zum
Damen, Notungen, See-
zungen, Turbot, Heilbutt
im Auschnitt, Sander,
Felschen etc.

Lebende und abgekochte
Hummer, frische Austern,
Kaviar in verschiedenen
Preislagen.

Gangfische (geräuch. Felschen),
Kiehl, Karpfen, Schrotten,
Schellfische, Lachs, Kal,
Fischnetz etc.

Fisch-Marinaden,
Gelenke in großer Auswahl.

Strassburger und Wiener
Gänse, Enten, Poularden,
Kapaunen,
Gänse, Fasanen.

H. Durr- u. Fleischwaren.

H. ital. Salat.

H. Käse.

Neue Obst- und Gemüse-
Konserven.

Neue Süß- u. Dessertfrüchte
Alles in größter Auswahl.
(Kartoffelmarken). 18468

Großherzog. Hoftheater
zu Karlsruhe.
Donnerstag den 12. Dezember.
21. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementsarten).

Der Wildschütz

oder:
Die Stimme der Natur.

Romische Oper in drei Akten, nach
Klopke frei bearbeitet. Text und
Musik von Albert Forsting.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Graf von Eberbach Jan van Gortom.
Die Gräfin, seine Ge-
mahlin. Christ. Frieblein
Baron Krontal, Bruder
der Gräfin. Hans Hussard.
Baronin Freimann, eine
junge Witwe, Schwester
des Grafen. Ida von Westhoven
Kamelle, ihr Kammer-
mädchen. Maria Genter.
Baculus, Schulmeister
auf einem Gute des
Grafen. Franz Kosa.
Gretchen, seine
Mutter. R. Warmerberger.
Bartrius, Haushofmeister
auf dem Schlosse. Ab. Hallego.
Ein Jagdgesellschaft. Jos. Gröhinger
Dienerknecht und Jäger des Grafen.
Dorfbewohner. Schuljugend.
Der erste Akt spielt in einem eine
Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe,
der zweite und dritte Akt auf dem
Schlosse selbst.

Aufang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz

65 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Frauenbildung — Frauenstudium.

Donnerstag den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im
Ruffsaal der hoh. Mädchenschule, Sophienstraße 14:

Monatsversammlung.

Vorberath von Frau Dr. Kronstein über „Schule und Brot“
von Helene Simon.
Diskussion. Gäste willkommen.
Der Vorstand. 18460

Carneval-Gesellschaft Badenia

Programm!

1. Jan. 08: Nachm. 4 1/2 **Damensitzung** im Saal der Brauerei
Kammerer, Waldhornstraße.

11. Jan. 08: Abends 8 1/2 **Damen- u. Fremdensitzung** im
„Koloosseum“, Waldstraße.

15. Febr. 08: Abends 8 1/2 **Damensitzung** im Kammerer.

1. März 08: Vorm. 11 1/2 **Carnev. Fröhlichoppen** im Kammerer.

Vorträge sind spätestens 10 Tage vor jeder Sitzung an den
1. Präsident einzureichen, da sie sonst keine Berücksichtigung finden können.
Nach wollen selbstübersehene Lieber wegen des Druckes bis spätestens
Sonntag den 22. Dezember eingereicht werden. 18461

Deininger, L. K.,
1. Präsident, Werberplatz 34. Schriftführer

„Zum Elefanten“

42 Kaiserstraße 42.
Heute, Donnerstag den 12. Dezember:

Grosses Abschieds-Konzert

gegeben von der berühmten
Dachauer-Kapelle aus München

Direktion: Hans Bauer. 18419

ff. helles und dunkles Moninger-Bier.

Aufang 8 Uhr abends. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein **Josef Klein.**

Hente abend
im Ratskeller
Streich-Konzert.

Entrée frei. Entrée frei.
18466 **Hermann Wolff.**

Zum Kronentels.

Donnerstag den 12. Dezember 1907 B44501

Konzert Beck.

Aufang 8 Uhr. Es ladet ein Die Direktion.

J. W. Krautinger

Hofmechaniker und Optiker
Kaiserpassage—Waldstrasse

Grosses Lager in:

Operngläser und Feldstecher von 9 Mk. an

Barometer von 9 Mk. an

Brillen, Zwicker und Lorgnetten in Gold,
Doubel, Nickel, Stahl, Schildpatt und Celluloid

Thermometer, Hygrometer, Lupen, Reisszange

Stereoskope und Bilder 18431.31

Elektrische Taschenlampen von 90 Pfg. an

Streng reelle Bedienung.

Gebrauchtes, aber gutes
Klavier
zu kaufen gesucht.
Offerte mit Preisangabe unter Nr.
B44695 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Feines Pianino
aus berühmter Fabrik, kurze Zeit im
Gebrauch, billig zu verkaufen.
B44615 Kaiserstraße 85, 2. Stod.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Herrenschreibische.
sauber und solide Arbeit, sehr billig
zu verkaufen. B44613
Waldhornstraße 10, Hof, Werkhant.

Ein zweiflügeliger Schitten, neuer
Nachtstuhl, 2 Vorleser, 2,10 x 1
m, u. Gartenmöbel zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. B44590 in
B44615 Kaiserstraße 85, 2. Stod.
der Exped. der „Bad. Presse“.

Konturs-Musverkauf.

Von Donnerstag den 12. Dezember ab

werden im Verkaufslotale
Küßstraße 8 in Strassburg i. El.

die zur
Kontursmasse Gartenschläger

gehörigen neuen Warenvorräte, namentlich eine große Anzahl Bierbuffets, Eis-
schränke in allen Größen, für Brauereien, Wirte und Privatgebrauch
geeignete, Flaschenbierschränke, Flaschenkisten, Bierarmaturen, Schenk-
säulen in Majolika und Neufiber, Kellerei-Einrichtungen etc. etc. zu
bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. 10491a.21

Banspach, Kontursverwalter.

Wasch-Maschinen

per Stück
nur fünf Mark.

Für Geschenke sehr geeignet.
Angehörigen Marktgrafenstr. 26,
im Laden. B44592

Nur noch diese Woche.

Alle zurückgesetzte
Damen-Hilzhüte

per Stück 20 u. 50 Pfg.
Ca. 20 mit gutem Material, fleißig,
garnierte Hüte weit unter Selbst-
kostenpreis. 18464

Herrenstraße 48, II.

Bäckerei-Verpachtung

mit sofortiger Uebernahme in gewerb-
reicher Amtstadt. Offerten unter
Nr. B44142 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. B.3

Zu kaufen gesucht

ein gut erb. Holzwerkzeug, mögl.
schwarz, für mittl. schmale Frau.
Offerten unter Nr. B44581 in der
Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Gebrauchte amerikanische

Barfenzylinder gejudt
B44542 Kaiser-Allee 75, 2. St.

Fabrik mit Wohnhaus

u. großem Garten in Ettlingen
am 1. Januar 1908 zu verpachten
evid. zu verkaufen. 16700*
Wäheres Karlsruhe, Sel.ort-
straße 7, 2. Stod.

Divan,

neue Kamelofendivan mit Polster,
in alt. Preisl. v. 45 M. an, eleg.
Polsterdivan 55 M., Stoffdivan v. 33
M. an. Große Auswahl für passende
Weihnachtsgeschenke.

Garantie f. gute, solide Arbeit. Begehrta
10%

Rabatt bis 1. Jan. kein Laden, daher
billigste Preise. A. Köhler, Tapez.,
Schützenstr. 56, Magaz. i. Hof. B44852

Photographen-Apparat

Ein sehr gut erhaltener Stativ-
apparat 13x18, mit gutem Unterfal-
Objektiv, kräftiger Nothfahleite
nebst Zubehör, ist für 100 Mk. zu
verkaufen. Geeignet als Weib-
nachtsgeschenk. Anzufragen mittags
1-2 Uhr täglich, Kriegerstr. 26, II.

Wohlfühler (Brandkasten), Stiel,

m. geb. Füllungen, 1 Schreibstift m.
Aufsatz, 1 eintr. Schrank, 1 Küchen-
buffet, 1 Küchenschiff, 1 Gasföfchen,
1 H. Stehpult u. verschied. Stiefel-
schmürbüchsen billig zu verkaufen.
B44609 Hofstr. 28, 1. Stod.

Weißlaerte Holzbesteck.

für
Gemeinschaften, so gut wie neu u. ein gut
erhalt. Herrenschreibst. bill. abzugeben.
B44571 Waldhornstr. 1, 2. St.

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochlegant,
mit farb. geschliff. Glas, Säulen und
Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen.
B44549 Douglasstr. 30, part.

Hochzeitsanzug u. Ueberzieher

ist billig zu verkaufen. B44540
Schänzwinkel, Verbindungsstr. 11.

Ein Brillantring

ist billig zu verkaufen. 19095.54
Marktgrafenstr. 22.

1 Bettstelle und Hof 16.4.,
1 Fauteuil m. Nachteim. 27 „
1 Puff „ „ 17 „
zu verkaufen. B44517
Georg-Friedrichstr. 32, part.ter.

Schöne, grobe Stallhallen mit Jungen
sollt billig zu verkaufen. Wäheres
B44839.22 Reisingstr. 13, part.

Hochmoderne künstlerische Ausführung

Fantasie-Schmuck jeder Art

das Neueste, was auf diesem Gebiete erschienen ist
empfehl. grosse Auswahl in allen Preislagen 17805

Karlsruhe **Grossherzoglicher Hoflieferant**

Friedrich Bloss

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie.

Glas-Christbaumschmuck.

Wer zum Weihnachtstische große Freude be-
reiten will, beschaffe sich ein weites überaus
reichhaltiges Sortiment Glas-Christbaumschmuck,
mit großer, sehr verstellbarer u. demalst prächt-
liche diesjährige Christbäume in unübertroffener
fein. Ausführung, als: Brillantenkette, Kränze,
Lichterketten, farb. Kränze, Schmetterlinge, fl. be-
malte Kugeln u. Eier, Straußkugeln, Gl. und
Zausenpfaffen, reizende mit glitzerndem Silber-
draht u. Seidenhermeln überzogene Aufhän-
gelaub, Schiff, Weihnachtswagen, Gold- u. Silber-
fische, Fruchtkörbe, Kronen, Glühbirnen,
Eulen mit Silberhermeln, Uren, Blise,
läutende Glöden, Schiffe, Perlmutter, u. viele,
Kugeln mit schweb. Taube, Hähne, Bismuth etc.
alles franco inkl. versandt. Verpackung zu folgen. bill. Preisen: Sortiment I
mit 320 Stk. für nur 10 Mk. 5.— (Nachm. Nr. 5.30). Sortiment II mit 210 Stk.
wie ob. angef. u. sehr feine Sortimente 3 u. 120 Stk. für nur 8 Mk. 5.—
(Nachm. Nr. 5.30). Sortiment III mit 70 Stk. für nur 5 Mk. 5.—
(Nachm. Nr. 5.30). Sortiment IV mit 30 Stk. für nur 3 Mk. 5.—
(Nachm. Nr. 5.30). Für Weiberg. leg. jedem Sortiment gratis best.
1 gr. Weihnachtstengel in weissen, Lederhülle mit der Weihnachtstischschmuck-
siehe ich verbindige auch große Freude u. 1 in d. natürl. Farben schillernd.
Papagei aus Glas mit bewegl. Glühbirnen, 15 cm. groß. u. 2 Palet. Konfekt-
halter, außerdem noch d. Sortimente I u. 2: 1 gr. weisse Tisch mit Gewich-
tumboll aus Glas gefertigt, sowie d. Sortimente 3 u. 4: 4 bewegl. künstl.
Glühbirnen u. Glühbirnen, u. 10 Sortimen. 1. Sortimen. auf dem Christbaum
(Königliche Krone), 2. Sortimen. A mit 135 Gl. od. d. 95 Gl.,
reichhalt. sort. 1. u. 2. (Nachm. Nr. 5.30). Gratisbeleg: 1 gr. weisse
Tisch mit Gewich. u. 1 prächt. Strahlenkronenleuchte, 22 cm. lang, u. 2 Palet.
Konfekthalter. Für Händler u. Vereine Extrafortim. v. Nr. 10.— an.
Diese Sortimente sind aus solid. Material hergestellt u. jahrel. immer wieder
zu gebrauchen. Für Geschenke u. Städt. wird garantiert. Viele Dankschreiben.
Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha, Sachsen-Nr. 52
Glas-Christbaumschmuck-Fabrikation u. Versandgeschäft.

Gelegenheit! Gelegenheit!

720000 Liter

unverschnittener Naturwein

persönlich seinerzeit beim Produzenten gekauft
und bereits hier im Zollkeller lagernd: p. 100 Lt.

Roussillon angenehmer 1906 48, 50, 52. M.
Tischwein

Algérie kräftig u. gedeckt 1906 55, 60. M.

Bordeaux St. Emilionnais 1906 geschmack- 65. M.
voll

„ Segonzac Blayais 1906 Zukunfts- 75. M.
wein

Bourret Picgoul weiss 1906 54. M.

Bordeaux Blanc Côtes 1906 58. M.

Lieferung nur gegen bar quitierte Rechnung
oder Nachnahme

i. Leihfass v. 25 Lt. an frei Haus od. Bahnhof hier, steuer-,
oktrol. und accisefrei, Zollabfert. 30 Pfg. per Sendung.
Proben gratis. 9415a.10.9

Ed. Schnitzler, Strassburg i. E.,

Weingrosshandlung und Weingutsbesitzer.
Telephon 60. Bureau: Langstrasse 136. Gegründet 1832.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Besondere Gelegenheit, direkt vom Privateigenümer

ein Automobil

Dé Dion Bouton, 4-sitzig und ein Klappst. 1 Zylinder, 8 Pferdekraft,
3 Ueberziehungen, 1 Rückst. 40 km Geschwindigkeit, in gutem Zustand, fast
neuer Zylinder, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B4452 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei verpachtet

in Garnisonstadt zu 450 Mk. An-
tritt sofort. B44145.8.8
Kuf. Gndstr. 9.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk

wird eine herrliche neue Nähmaschine
sehr billig verkauft. B43871
Marktgrafenstr. 22, Gd.

Telephon 238.

Wilh. Boländer, Karlsruhe

En gros u. Détail.

empfeht zu **nützlichen Weihnachtsgeschenken** in grossartiger Auswahl
und **sehr billigen** Preisen

Gardinen

Engl. Tüll, weiss und crème, 62 bis 75 cm breit, von 15 $\frac{1}{2}$ bis 1.25
 Engl. Tüll, weiss und crème, 95 bis 160 cm breit, von 45 $\frac{1}{2}$ bis 2.15
 Engl. Tüll, abgepasst, weiss und crème, pr. Fenster von 3.50 bis 25.00
 Congress-Stoffe, weiss, crème, bunt
 Stores u. Rouleaux
 Scheiben-Gardinen u. s. w.

Portièren

Fantasie-Stoffe, am Stück, neueste Muster 85 bis 110 cm breit, Mtr. 50 $\frac{1}{2}$ bis 2.00
 Tuch- u. Filz-Garnituren, abgepasst, per Fenster von 5.50 bis 25.00
 Galerie-Borden, von 15 bis 50 cm breit prachttolle Dessins von 53 $\frac{1}{2}$ bis 1.90

Waffel- und Ripps-Bettdecken

Bett-Ueberwürfe, mit Fransen Stück 2.50 bis 5.00
 gebogt in Rips und Piqué, schöne Dessins 4.50 bis 9.50
 17458

Tischdecken

Tuch- u. Filzdecken 130/180, 140/140, 150/180, mit neuen Stickereidessins von 2.25 bis 25.00
 Fantasie-Decken 130/180, 150/150, 150/180 von 1.75 bis 15.00
 Plüsch-Decken mit Stickerei u. Bordenverzierung von 6.50 bis 25.00
 Waschbare Tisch-Decken
 Künstler-Tisch-Decken

Fertige Schürzen

beste Verarbeitung, gute Stoffe
 Kinder-Schürzen von 50 $\frac{1}{2}$ bis 2.50
 Haus-Schürzen von 45 $\frac{1}{2}$ bis 1.50
 Zier-Schürzen von 18 $\frac{1}{2}$ bis 3.60
 Träger-Schürzen von 1.15 bis 2.65
 Reform-Kleider-Schürzen von 2.00 bis 5.50
 Schwarze Lustre-Schürzen
 Schwarze Reform- und Kleider-Schürzen von 2.65 bis 5.80
 Weisse Schürzen mit und ohne Träger von 90 $\frac{1}{2}$ bis 4.50

Fertige Unterröcke

in Wolle, Moiré, Lustre u. Seide, in unerreichter Auswahl

Steppdecken

vorzüglich gearbeitet und mit guter Füllung von 3.90 bis 27.00

Wollene Schlafdecken

Baumwolle, Stück 2.90 bis 5.00
 Halbwole und Rein-Wolle grossartiges Sortiment von 6.50 bis 27.00

Bett-Vorlagen

Axminster, von 75 $\frac{1}{2}$ bis 2.50
 Prima Axminster von 2.75 bis 6.50
 Prima Tapestry, von 3.90 bis 6.80
 Prima Velvet, von 4.20 bis 12.50
 Turnay Velvet, von 5.00 bis 12.50

Teppiche

Axminster, von 7.50 bis 36.00
 Prima Tapestry, von 12.50 bis 45.00
 Prima Velvet, von 16.50 bis 65.00
 Prima Tournay Velvet, von 16.50 bis 65.00

Läufer-Stoffe

Jute u. Holländer, 50 bis 90 cm breit, von 25 $\frac{1}{2}$ bis 1.75
 Tapestry u. Velvet, von 1.50 bis 4.50
 Bonclé, (Haargarn) von 2.35 bis 4.50
 Kokos, 65 bis 90 cm br., von 1.35 bis 1.90

Linoleum-Läufer

bedruckte und durchgehende Muster 60 bis 180 cm breit von 70 $\frac{1}{2}$ bis 2.75
 200-300 cm br. Linoleum einfarbige, bedruckte u. durchgehende Muster von 2.35 bis 8.00

Wach- und Schliessgesellschaft

m. b. H.
 Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417.

Tee- und Tisch-Gedecke

in neuesten, geschmackvollsten Dessins.
Geschwister Bær
 Kaiserstrasse 149 — Tel. 579 3.2
 Spezial-Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft.

Pension Egetenmeier

Hochschule für junge Mädchen.
 Akademiestrasse 65, II empfiehlt 8527*
 Zimmer mit Pension zu verschiedenen Preisen.
 Mittagstisch Abendessen
 von 12-2 u. von 4-6 Uhr. von 7-9 Uhr.

Kaiserauszugmehl

seit Jahren als billigstes, feinstes und wegen seiner Trockenheit als **ausgiebigstes** Mehl anerkannt, eignet sich am besten zum **Weihnachts-Gebäck**.

$\frac{1}{8}$ Ztr. Mk. 2.50 mit Rabattmarken. 18379

N. J. Homburger

Kronenstrasse 50. Telephon 152.

Zöpfe.

Beim Aufgange des Geschäfts (1. Jan.), werden die noch vorhandenen Zöpfe, Haarteile, Perücken etc., z. jed. annehm. Gebot abgegeben. B44608
W. Lott, Friseur,
 Kronenstr. 52.

Praktische

Weihnachts-geschenke!

F. Wolf & Sohn
Karlsruher Wasser
 6 Flasch. in Kistchen M. 5.50
 3 " " " 2.85
Karlsruher Familien-Seife
 6 Stück im Karton M. 1.20
 3.1 vorrätig bei 18435
Luise Wolf Wwe.

Parfümerie
 Karl-Friedrichstrasse 4
 Ecke Zirkel.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle alle Arten Käse, Nibb., Nauds, Servier- u. and. Tische, Stageren, Hausapotheken, Pa-neeibretter, Fußstempel, Spielgel Truncant, Schreib- und andere Stühle, sowie alle Holz- und Kastenmöbel. Alles in grosser Auswahl zu b. billigen Preisen.
Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Den Rest unserer Pelze

darunter erst 18769
Skunks u. Nerz
 zu jed. annehmbaren Preise.
 Zirkel 32 I. Stock,
 im Hause Alwin Vater,
 Bahrrabbinerstrasse.

2 schöne Bilder, neu, ungerahmt (Stahltisch) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B44538 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243.
Weihnachts-Aufträge
 werden noch entgegengenommen.
 Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**
 Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
 Telephon 2420. 15464, 26, 20

Weihnachten!

Kinderfreuden!

Jetzt ist es höchste Zeit die Reparaturen an allen kranken und verwundeten Puppen in der

Karlsruher Puppenklinik

H. Bieler, Kaiserstrasse 223

vornehmen zu lassen, wie: Erneuerung des Gummi, der Haare, Köpfe, Arme oder Beine etc., Neuankleidung.
 Grosses Lager in sämtlichen Ersatzteilen, schönen Perücken in echten und Angora-Haaren, schönen Köpfen in Biskuit, Celluloid etc., Gleder-Puppen, Lederhals-Puppen, gekleidet und ungekleidet. 18094, 4.3

Puppen-Garderobe

als: Kleider, Wäsche, Hüte, Schuhe und Strampfe etc.

Erstes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gepäck-Dreirad

in sehr gutem Zustande ist zu verkaufen.
 Erbprinzstr. 36.

Großer Herd mit Kupferkessel, Stahlplatten und Messinghängeumzugshalber für 20 Mk. zu verkaufen. B44579
 Kochstr. 31, 2. St. lfs.

Gut erh. Kanapee z. kaufen gef. Off. unt. Nr. 144565 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kinematograph.

zugleich Laterna-Magica, fast neu und einem Anschaffungspreis von 18 Mk. ist für 10 Mk. zu verkaufen. Näheres B44580
 Schultstr. 3, 2. St. l.

Gesucht schwarzer Heberzieher, gut erhalten. Off. mit Preisangabe unter Nr. B44534 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibtisch

Zu verkaufen größerer, besserer und ein Ladentischkauffak mit Kristallglas. B44368, 2.
 Luisenstrasse 34, part.

Brennholzversteigerung.
Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert Freitag den 13. Dezember aus Großh. Bannwald, Abt. I, 1b und umliegenden Abteilungen: 7 Ster eichenes Scheitholz, 250 Ster forstliches Kollholz, 107 Ster forstliches Brühlholz I. u. II. Kl. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schützenhaus.

Öffentliche Versteigerung.

Am Donnerstag den 19. Dezbr. d. J. nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus dahier das den Bäcker Adolf Baumann Eheleuten von hier gehörige Anwesen Lgh. Nr. 2943: 9 a 51 qm Hofreite und Hausgarten im Ortsteil Unterthal mit dem auf der Hofreite stehenden 2stöckigen Wohnhaus mit Schilenseller, Kniestock und Ladenlokal und Bäckereigebäude öffentlich zu Eigentum versteigern. 10419a Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Bühlertal, den 11. Dezbr. 1907. Der Bevollmächtigte: R. Schneider, Ratsschreiber.

Erklärungs-Zurücknahme.

Ich nehme hiermit die von mir vor einigen Tagen in der „Badischen Presse“ veröffentlichte Erklärung gegen meine Frau, welche nur in der Aufregung und aus Bosheit geschah, reuevoll zurück. 10390a.2.1

With. Gay, Hotel Neurod.

Zur **Weihnachtsbäckerei** empfehle sämtliche Artikel in nur besten Qualitäten und zu bekanntester, billigsten Preisen als

- Mandeln
- Haselnusskern
- Walnüsse
- Citronat
- Orangen
- Korinthen
- Rosinen
- Sultaninen
- Citronen
- Feigen 18880
- Zuckerhonig
- Gries-Raffinade
- Staub-Raffinade
- Backpulver etc.

N. J. Homburger
Mitglied des Rabattparvereins
Kronenstr. 50.
Telephon 152.

Verlangen Sie

vor Einkauf sämtl. Bedarfsartikel für Weihnachtsgebäcke meine sehr vorteilhafte B44618

Spezial-Offerte.

Th. Rothermel,
Kaiserstr. 56. Tel. 1654.

Auf bevorstehende **Weihnachten** empfiehlt sich im Untertigen d. sämtl.

Polstermöbel

bei bester Bedienung u. billigster Berechnung. 17678.3.3

Karl Röhm,
Tapezier und Dekorateur,
Gartenstr. 8a.

Divan

in modernsten Designs vorrätig.
Verteilbarer Kinderstuhl, wie neu, billig zu verkaufen. B44603

Kantstr. 26, 2. St. 1.

Kunstgewerbehaus
C. F. Otto Müller
beehrt sich zum Besuch seiner **Weihnachtsausstellung** ganz ergebenst einzuladen

Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes. **Echte Bronzen Beleuchtungskörper für Gas und Electrisches Licht.** **Tafel und Glas-Service, Waschtischgarnituren etc. etc.**

Karlsruhe **Kaiserstr. 114**
(Mönningerhaus)

Das Allerneueste in **Hüten** für jedes Alter für jeden Geschmack für jeden Preis kaufen Sie bei

Franz Jos. Heisel am besten. **Kaiserstr. 111.** 18425.2.1

Jul. Löwe Karlsruhe 25 Werderplatz 25.

Anzüge	Ueberzieher	Pelerinen	Lodenjoppen	Gestr. Westen	Sweaters	Blusen	Kostümröcke	Unterröcke	Wäsche	Ball-Echarpes	Peize
--------	-------------	-----------	-------------	---------------	----------	--------	-------------	------------	--------	---------------	-------

Auf sämtliche Artikel gewähre ich **dopp. Rabattmarken** bis incl. **15.** d. M.

2 Betten mit guten Matratzen u. Federbett, **Wahlkommode u. Nachttisch** mit Marmor, **Chiffonnier, Vertiko, 2 gr. Tische** und 6 **Hohröhle, 2 gr. Tischnäbe**, Preis 10 Mt. **Schöner Küchenschrank** mit Tisch u. Hocker, 2 **Haarmatratzen**. Die Sachen sind sämtlich neu und wird zusammen, auch einzeln billig abgegeb. **Senberstraße 2, part., beim Schlachthof.** B44298.3.3

Beste Zahler für abgel. Kleider u. Schuhe. Postgen., loume sofort ins Haus. B44287 **J. Brauner, Markgrafenstr. 14.**

Welcher Künstler oder Künstlerin am Plage würde die Ausbildung gebildeter Dame zum Schauspiel gegen mäßiges Honorar übernehmen? Gest. Off. unter B44439 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. B.3

Darlehen 16350 auf Hypothek, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluss u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret u. reell die **Generalagentur W. Handt** hier Kapellenstr. 60. Adto.

Piano, 2.1 bestes Fabrikat, noch neu, preiswert abzugeben. Adresse untl. B44614 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfrag.

Darlehen beschafft schnell gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensverf.-Abschl., Polizen, Hypothek etc. 14414 **Norbert Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofsstraße 4.** - Teleph. 2261.

Kind wird in sorgfältige, gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. B44563 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jeden **Donnerstag** frisch eintreffend:
Feinste holl. Schellfische, großmittel p. Pfd. 34 Pfg.
la. gewässerte Stockfische per Pfund 25 Pfg. empfohlen 17299*
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Damenhüte 1790
werd die garniert, Herrenstr. 48, II.
Damen- und Kinderkleider werden billigst angefertigt. B42084.10.8 **Leisingstr. 15, pt.**
Kleidermacherin nimmt noch Kund-schaft an. 1075
17169 **Werderplatz 33, 2. St.**
Wäsche z. Bügeln wird angenommen. B44557 **Göthestr. 41, 2. Stod.**
In gutem, billigem **Mittagstisch** können noch einige bessere Arbeiter teilnehmen. 17625.10.7 **Kreuzstraße 10.**
In gutem **Mittags- u. Abend-tisch** können noch einige bessere Herren und Damen teilnehmen. B43578.6.5 **Cöphienstr. 152, n.**
In gut. norddeutschem **Mittags-tisch** (H. Gesellsch.) können noch 2 bessere Herren teilnehmen. 3.8 B44045 **Leopoldstr. 20, 3. St.**
Guten Mittag- und Abendtisch empfiehlt **Penion Schwab.** 16.6 B43885 **Kreuzstraße 16, 2. Stod.**

Verbrauchen Sie Möbel?
Ganze Auskernern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeßäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 18315 Offerte an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 3.2

Aufrichtige Heirat.
wünscht jg. Kaufmann, 29 Jahre alt, mit feiner, gut fund. Erziehung, größerem Vermögen und bedeutend. fähel. Heiratsb., mit jg., evang. Fräulein von schöner, natürl. Erziehung, mit etwas Vermögen und gutem Charakter. **Ausfährl., nicht-anonyme Offerten, möglichst mit Bild, bitte vertrauensvollst unt. Nr. B44598** an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden. Agenten verboten. **Strengste Diskretion.** 3.1
Junger, gutkultuierter, ehrenhafter Mann mit einem Vermögen von 15000 Mt. sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 18-22 Jahr, zwecks späterer **Heirat.**

Photographie erwünscht. Agenten verboten. Off. **hauptpostlagernd Schl. 96.** B44617

Heirat.
Ich suche für eine junge Dame (ev.) erfahrene Erzieherin und tüchtig im Haushalt, die vermöge ihrer vorzähligen Eigenschaften die Fähigkeit besitzt eine schöne Hauslichkeit zu schaffen, passende Partie. Witwer mit 1-2 Kindern nicht ausgeschlossen. Diskr. gegenseitig u. Ehrensache.
Offerten unter Nr. B44582 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Fräul., Baife, ev. anf. 30er, angenehme Erziehung, u. 5000 R. Verm., wünscht d. Bekanntschaft. e. charakt. Herrn, Beamt. od. bef. Arbeit, zw. Heirat z. machen. B44502
Offert. sind unter Nr. B. 2310, hauptpostl., Karlsruhe zu richten.
Piano, gut erh., **Violine, Zither** Piano, billig zu verkaufen. B44551 **Markgrafenstr. 36, hpts. 2. St.**

Extrabilliges Weihnachts-Angebot

Beste
Gelegenheit
zum Einkauf
praktischer
Weihnachts-
Geschenke!

Schuhwaren

10%
auf
Gummischeuhe
Donnerstag
Freitag Samstag.

Diese enorm billigen Preise
gelten nur von Donnerstag den 12. bis incl. Montag den 16. cr.

Herrenstiefel neueste Formen in Chevreaux und Boxcalf 18.75, 17.25, 16.50, 15.25, 10⁷⁵	Damenstiefel eleganteste neueste Fassons, spitz und breit, mit hohen englischen und amerikanischen Absätzen 18.25, 17.25, 15.50, 12.50, 11.25, 10.75, 9⁷⁵	Filz-Schnallenstiefel für Herren, sehr warm und bequem 7.90, 4.95, 3.95, 2²⁵
Herren-Arbeitsstiefel genagelt und genäht, sehr kräftig 8.90, 7.90, 6.90, 5⁹⁰	Damenstiefel echt Chevreaux, Boxcalf, schöne neue Fassons 8.90, 8.35, 7.95, 6⁹⁵	Filz-Schnallenstiefel sehr warm u. praktisch, mit u. ohne Lederbesatz 6.90, 4.75, 3.95, 3.35, 2.95, 1⁹⁵
Herren-Pantoffeln in Filz, Flisch und Cord 3.45, 2.70, 1.85, 1.45, 1¹⁵	Damenstiefel Box, Chevette und Wicksleder, sehr haltbar, hohen und englischen Absätzen 6.75, 6.25, 5.95, 5⁴⁵	Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz als Strassenstiefel 5.95, 4.60, 3.75, 3.25, 2⁹⁵
„Enorm billig“. Kinder-Wicksleder-Knopf- und Schnürstiefel 25-26 2.70 27-30 3.45 31-35 3.85		Elegante breite Kinderstiefel, Boxcalf, sehr haltbar 27-30 5.90 31-35 6.75
		Kinder-Filz-Schnürschuhe, starke Ledersohle, sehr billig 22-29 98 31-35 1.35
		Schnallenstiefel für Kinder, bis Größe 29 von 98 an
		Filzschuhe für Kinder von 72 an
		Lederschnürstiefel, warm gefüttert von 1.28 an

Im Interesse guter Bedienung empfehlen wir, den Einkauf jetzt schon vornehmen zu wollen.

Geschw. Knopf.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen
und
5 Prozent Rabatt



viele hübsche
Bücher- und Noten-
schränken,
Salonschränke u. Vitrinen,
Kredenzen und Buffet-
schränken,
Damen-Schreibtische und
Stühle,
moderne Näh- und Spiel-
tische,
Tee- und Kachelische,
Sofaumbauten und Sitz-
truhnen.
Grosse Auswahl in
Schreibtischen,
zwei- u. dreiteil. Bücher-
schränken,
Schreib- u. Klavierstühlen,
Bücher- u. Aktenständer,
Rauchtische,
bequeme Fauteuils,
Wandschränke und Haus-
apotheken,
Flurgarderoben.

Zurückgesetzte
Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, ganze Schlafz., Herrenz.
und Salons, viele Tische, Stühle, Diwans usw.
zu **aussergewöhnl. Ausnahmepreisen**
Nur allerbeste Fabrikate bei 17763.10.5

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Tafel-Aepfel.

Weinäpfel, feinstes Aroma per Zentner 13 M., rote Reinetten,
haltbar bis Frühjahr, per Zentner 14 M., beide Sorten Äpfel sind schön
rot und sorgfältig behandelt. Bei Abnahme von 10-20 Zentner Preis-
ermäßigung, verjendet ab hier per Nachnahme 10888a.3.3

Objwerland **A. Flügel in Singen,**
Amt Konstanz.

Alle Badartikel u. Zugehörteile

in nur besten Qualitäten,
echten
prima Bienenhonig
empfiehlt billigt
Emil Scherer
Götterstr. 1, Ecke Schöfelfstr.
Mitglied d. Rab.-Sp.-Vereins.
NB. Auf sämtl. Artikel werden
Marken verabreicht. 18969.2.2

Zitronen
1 Stüd 4 S., 10 St. 35 S.

Kranzfeigen
1 Pfd. 23 S., 5 Pfd. 1.10

Birnschnitz
gut fochend
1 Pfd. 18 S., 5 Pfd. 85 S.

E. Bucherer
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.
Telephon Nr. 392.
17976.4.3

Aquarien

in allen Größen in solider Ausführung
von 5 M. an, fremdländische und
einheimische Fische, Wasser-
pflanzen, div. Hilfsmittel in
großer Auswahl empfiehlt B.3341 4.3
Joh. Sauer, Plumenstr. 8.

Passende Weihnachtsgabel!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung

F. WOLFF & SOHN'S

KARLSRUHER WASSER



Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der
Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölni-
schen Wassers** gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerecht-
fertigt ist. 17485.15.5

Das Karlsruhe Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-
wasser und wird allen ähnlichen

Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche M. 1.-
" " halben " " 60
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen " 2.85
" " " 6 " " " " " " " 5.50

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Kinderkleidchen

verkaufe bis Weihnachten mit

20% Rabatt.

Sehr zu empfehlen als

praktisches Weihnachtsgeschenk.

Marg. Dung,

86 Kaiserstr. 86

86 Kaiserstr. 86.

Telephon 1959.

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

